

Ein japanischer Briefsteller aus dem ‘Tempel zu den hohen Bergen’

Übersetzung und Kommentar einer Heian-zeitlichen Handschrift
(sogenanntes *Kôzanjibon koôrai*). Zweiter und letzter Teil

Markus Rüttermann, Kyôto

Geleitwort

Im folgenden werden die noch ausstehenden Übersetzungen der im vorausgehenden Band dieses Jahrbuches vorgestellten Briefsammlung präsentiert; Nr. 16–56.¹ An graphischen Fehlern, Alternativlesungen und an den nicht immer zutreffenden Ordnungszahlen der Satzsegmente erhellt, daß *richtiges* Schreiben und Lesen ein mühsames Pensum für klerikale Studiosi in den Bergwelten, die den nördlichen Rücken der Kapitale anrainen, darstellten. Das Kloster “Zu den hohen Bergen” liegt unweit des Tempels zu Takao 高雄, von dem wir aus dem 12. und 13. Jahrhundert genaueres über die soziale – auf Kriegshandwerk, Agrarwirtschaft, Privatbesitz und anderen profanisierenden Elementen fußende – Vielschichtigkeit der Bewohner wissen,² über Zustände, die sich ähnlich in den Dokumenten der Klöster auf dem Hieizan 比叡山 oder dem Kôyasan 高野山 u.a. regelrechter Bergstädtchen widerspiegeln und nicht zuletzt die Basis der ökonomischen Themen für die Briefe aus dem Kôzanji 高山寺 liefern.

-
- 1 Vgl. den ersten Teil dieses Beitrags in *JH* 7 (2003): 5–54; *Kôzanjibon koôrai* 高山寺本古往来 in: *Kôzanji Tenseki Monjo Sôgô Chôsadân* 高山寺典籍文書綜合調査団 (Hg.): *Kôzanjibon koôrai, hyôhakushû* 高山寺本古往来・表白集 (*Kôzanji shiryô sôsho* 高山寺資料叢書, Bd. 2), Tôkyô Daigaku Shuppankai 1972: 38–121.
 - 2 Inge-Lore KLUGE: *Miyoshi Kiyoyuki. Sein Leben und seine Zeit* (Veröffentlichungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Institut für Orientforschung, Bd. 35), Berlin: Deutsche Akademie der Wissenschaften 1958: 40–70, insbes. 67ff.; Markus RÜTTERMANN: “Schreib’ die Eide (*kishô wo kake*)! Intertextualität am Beispiel der Eidbriefrezeption im vormodernen Japan”, *Intertextualität in der vormodernen Literatur Japans* (MOAG, Bd. 137), Hamburg: OAG 2001, 73–137: 103.

3. Fortsetzung der Übersetzung (Briefe 16–56)

Nr. 16

謹言 日者憤申侍抑明後日是吉日也
 仍諸群^[郡]檢田使等皆悉入部^云、弊身同以^二
 彼日欲始^郡神^平拝借馬未明^ス可被催送但^一
 例供給之事今年永以停止御預郡頗^一
 有亡弊聞仍爲省民煙之煩^一食當飯米斤並塩^二
 梅等可隨身之由仰旅籠所畢可被儲之^一
 物只馬草許也^一怠^二不宣謹言^三
^[忽]

謹言 ([キンゲン])。日者憤申侍 ([ヒ]コロイキトホリ[モウ]シ[ハベ od. ハンベ]リ)。抑明後日是吉日也 ([ソモソモ、ミョウゴニチ]ハ[コレキチニチナリ])。仍諸群[recte 郡]檢田使等皆悉入部云^云、([ヨツテ、シヨ]クンノケム [デンシラミナコトゴト]ク[ニュウブ]ト[ウンヌン])。弊身同以彼日欲始神拝 ([ヘイシンオナ]シクカノ[ヒ]ヲ[モツテ]シン[パイ]ヲ[ハシ]メムト[オモ]フ)。借馬未明 ([カ]リ[ウマ]ミ[アキラ]カナラ[linksseitige Glosse: ス])。可被催送 (モヨヲシヨクラル[ヘシ])。但例供給之事 ([タダ]シ、レイ[ノク]キウ[ノコト])、今年永以停止御預郡頗有亡弊聞 ([コンネン]ナカク[モツテ]チヤウシ、[オンアズカリ]ノ[ゴオリ]ニスコフル[ボウヘイ]ノ[キコ]エ[アリ])。仍爲省民煙之煩 ([ヨツテ、ミン]エム[ノ]ワツライヲハフカムカ[タメ]ニ) 食當飯米斤並塩梅等可隨之由 (タウハンノ[レ]ウ[ナラビ]ニエムハイ[ラズイシン]スヘキ[ヨ]シ)、仰旅籠所畢 (ハタコ[トコロ]ニ[オ]セ[ヲワンヌ])。可被儲之物只馬草許也 (マウケラル[ヘキモノ、タダ、マクサ]ハカリ[ナリ])。怠[recte 忽]^忽不宣謹言 ([ソウソウフセンキンゲン])。

Kingen. Higoro ikidôri môshihaberi [od. -hanberi]. Somosomo myôgonichi wa kore kichinichi nari. Yotte, shogun no kendenshira mina kotogotoku nyûbu to unnun. Heishin onajiku kano hi o motte shinpai o hajimem[u] to omou. Kariuma mi [i.e. imada] akiraka narazu. Moyôshiokurarubeshi. Tadashi, rei no kukyû no koto, konnen nagaku motte chôji – on’azukari no gôri ni sukoburu bôhei no kikoe ari. Yotte, min’en no wazurai o habukam[u] ga tame ni, tôhan no ryô narabi ni em[u]baira zuishin subeki yoshi, hatagodokoro ni oseowannu. Môkerarubeki mono, tada makusa bakari nari. Sôsô fusen kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. [Wir] verbringen diese Tage in Tristheit. Gleichwohl ist morgen ein [kalendrisch] glück[verheißender] Tag, an dem die Naßfeldprüfer aller Distrikte in die Siedlungen kommen. So sagt man. Und auch [mein] geringer Leib gedenkt aufzubrechen zum [Gebet] mit aneinandergelegten Händen vor den Gottheiten [der Provinz]. Es mögen Pferde, ausgeliehene, zu diesem Zwecke bereitgestellt werden im Morgengrauen. Viele Jahre sind die hergebrachten Opferhandlungen gegenüber den Lokalgenien eingestellt geblieben, und in den [Euch] übertragenen Distrikten sollen, so ist zu hören, der Verfall und das Vergessen groß sein. Um dem Volke die Gefährdung seines [Herd]rauches zu nehmen, habe ich die Reise-Verpflegungsstätte angewiesen, Reiszuteilungen und Speise und salz[ingelegte] Pflaumen mitzuführen. [Euch] obliegt es lediglich, das Futtergras der Pferde zu besorgen. In [flüchtiger] Eile, ohne [über essentielle Dinge] Kunde gegeben zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 17

謹言 跪蒙仰事悚戰々御入部米斤借馬
 如御彼日拂曉可馳奉侍抑當郡有亡弊
 之由辱申无極是更非郡司怠之由諸人
 普所知也是則及前司任終年公事巨
 多之上檢田收納使等橫被張行旨猶違
 例餘郡況或稱目代卿使号後從馬飼
 者面々責陵色々徵取如此苛法之間百
 姓悉散官物多減欠今年來適遇政
 理明時之御世弥爲優助部内雖施隨

謹言 ([キンゲン])。跪蒙仰事 (ヒサマツイテ
 [オウセゴ]トヲカフ[ン]ヌ)。悚戰々々
 御入部米斤借馬如御[recte 仰]彼日拂曉
 可馳奉侍 (ヲソル[オソル、ゴニユウブリョウ]ノ
 [カリウマ、オウ]セノ[ゴト]ク、[カノヒ]ノ
 フケウニ、ハセ[タテマツ]ル[ベ]ク[ハン]
 ヘリ)。抑當郡有亡弊之由 ([ソモソモトウゲン]
 ニハウ[ヘイ]ノ[ヨ]シ[アリ])。辱申无極
 (ハチ[モウ]スコト[キワマ]リ[ナシ])。
 是更非郡司怠之由諸人普所知也 ([コレ]サラニ
 [ゲンシ]ノヲコタルニアラサル[ヨシ]ハ
 [シヨニン]アマネク[シ]レル[トコロナリ])。
 是則及前司任終年 ([コレ]スナワチ]セン[シ]
 ノニム、シュ[ネン]ニ[オヨビ]テ)
 公事巨多之上 ([クジ]コ[タ]ナル[ウエ]ニ)
 檢田收納使等橫被張行旨 (ケム[デン]シュ
 [ノウシラ]ヨコサマニハリヲコナハル[ム]ネ)

且垂景迹天幸々々謹言
 微力頗增作田之員奉公之忠推以可察
 分治術彼時之費干今雖補然而勸土浪勵

猶違例餘郡（[ナ]ヲレイ[ヨノコオリ]ニ[イ]セリ）。況或稱目代卿[recte 郷]使（イハムヤ[アルイハモク]タイノカウノ[ツカヒ]ト[シヨウ]シ）、号後從馬飼（[コウジュウ]ノ[ウマカイ]トカウス）。者面々責陵（[テヘ]レハ、[メンメン]ニセメレウシテ）色々徴取（[イロイロ]ニハタリトル）。如此苛法之間（[カクノゴトキ]ノカハウノ[アイ]タ）百姓悉散（[ヒヤクシヨウコトゴト]ク[サン]シ）官物多減[recte 減]欠（[カンモツオオクゲン]カム）。今今年來（[イマコンネンキタリ od. ッ]テ）、適遇政理明時之御世（タマタマ[セイリ]メイ[ジノゴセイ]ニアフテ）弥爲優助部内（イヨイヨ[ブナイ]ライウ[ジョ]セムカ[タメ]ニ）雖施隨分治術（[スイフン]ノ[チ]シュツヲホトコス[トイエ]トモ）彼時之費干[recte 干]今雖[recte 難]補（[カノトキノ]ツイエ[イマニ]ツクノイ[カタ]シ）。然而勸土浪（[シカレドモ]ト[ロウ]ヲスス）勵微力（ヒ[リョク]ヲハケマシテ）頗増作田之員（スコフル[サクデンノカズ]ヲ[マ]ス）。奉公之忠推以可察（[ホウ]コウ[ノ]チウ、ヲシ[モッテ]サンス[ヘ]シ）。且垂景迹（カツハ[キヤウシヤクヲ]レハ）天幸々々（[テンコウテンコウ]）。謹言（[キンゲン]）。

Kingen. Hizamazuite ôsegoto o kabunnu. Osoru osoru gonyûburyô no kariuma ôse no gotoku, kano hi no fuyô ni hasetatematsurubekuhanberi. Somosomo tôgun ni bôhei no yoshi ari. Hajimôsu koto kiwamari nashi. Kore sarani gunshi no okotaru ni arazaru yoshi wa, shonin amaneku shireru tokoro nari. Kore sunawachi zenshi no nim[u], shunen ni oyobite, kuji kota naru ue ni, kem[u]den shunôshira yokosama ni hariokonawaru mune nao reiyo no kôri ni iseri. Iwam[u]ya aruiwa mokudai no gô no tsukai to shô shi, kôjû no umakai to gô.su. Têreba, menmen ni seme-ryô shite, iroiro ni hataritoru. Kaku no gotoki no kahô no aida, hyakushô kotogotoku sanji, kanmotsu ôku genkem[u]. Ima konnen kitatte [od. kitarite] tamatama seiri meiji no gosei ni ôte, iyoiyo bunai o yûjo sem[u] ga tame ni zuibun no jijutsu o hodokosu to iedomo, kano toki no tsuie ima ni tsugunoigatashi. Shikaredomo, dorô o susume, hiriyoku o hagemashite, sukoburu sakuden no kazu o masu. Hôkô no chû, oshi motte sassubeshi. Katsu wa kyôshaku o tareba, tenkôtênkô. Kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Auf Knien erhalten wir [Euren] Befehl, [wir] zittern aus Furcht, zittern aus Furcht. Zur Morgendämmerung des bestimmten Tages wollen [wir], wie [Ihr] uns aufgetragen habt, Pferde ausliefern zum Behufe [Eurer] Ausfahrt in die Siedlungen. Nun, in den betreffenden Distrikten ist Verfall eingetreten, und es ist dieser kaum noch im Maß zu steigern. Auch ist er keineswegs Verschulden der Distriktvorsteher, wie unter den Leuten gemeinhin bekannt ist. Vielmehr nahmen in den letzten Jahren unter der Herrschaft des vormaligen Provinzverwesers die

öffentlichen [Abgaben] zu. Die Reisfeld-Ernteschätzer und die Eintreiber haben willkürlich gewütet, anders als in den übrigen Distrikten. Entweder nannten sie sich Dorf-Gesandte eines Amtmannes des Provinzverwesers, wüteten allerorten und pressten [den Hintersassen] diese und jene [Erntefrüchte] ab. Da sie das Gesetz in dieser Weise verletzten, stoben die Besteuerten hinaus, woraufhin die Amtssteuern in großer Menge eingingen und ausblieben.

Nun, in diesem Jahre kehrt eine Zeit der Klarheit und Helligkeit in der Verwaltung ein. [Ihr] unternimmt Anstrengungen, die Dörfer zu unterstützen. Gleichwohl können wir nicht sofort die Schuldbeträge [die aus der Vorzeit auf uns gekommen sind] begleichen, wollen das landsässige und fahrende Volk rekrutieren, unsere geringen Kräfte aufwenden und die Zahl der Bewirtschafteter auf [unseren] Naßfeldern mehren. Hättet [Ihr] Vertrauen in unsere Dienstleute und gewährtet uns [Euer] Verständnis, das wäre Glück des Himmels, Glück des Himmels! Gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 18

謹言 ([キンゲン])。一日參謁之次
 ([イチシツサン]エツ[ノツイ]テニ)
 所聞御笛附廻李及給 ([キキ]シ[トコロ]ノ
 シ[zu emend. auf ミ]フエクワイリニ
 [ツケテオヨ]ホシ[タマ]へ)。近來夜月
 欲加練習 ([キンライヤゲツ]ニレン
 [シュウ]ヲクハヘムトヲモフ)。
 但恥不似馬融之舊曲 ([タヅ]シ、ハチラクハ、
 ハイウカキウクキヨクニニスシテ)、更相同披
 [recte 牧]童之新聲 ([サラニ]ホクトウ
 カシンセイニアヒヨナシ)。敢勿被[recte 披]露
 (アヘテヒロウ[スルコト]ナカレ)。
 早破之 ([ハヤクコレヲ]ヤフル)。
 不具謹言 ([フダキンゲン])。

之	曲	近	謹
不	更	來	言
具	相	夜	一
謹	同	月	日
言	披	欲	參
	童	加	謁
	之	練	之
	新	習	次
	聲	但	所
	敢	恥	聞
	勿	不	御
	被	似	笛
	露	馬	附
	早	融	廻
	破	之	李
		舊	及
			給

Kingen. Ichijitsu san'etsu no tsuide kikishi tokoro no mifue, kairi ni tsukete oyoboshitamae. Kinrai yagetsu ni renshû o kuwaem[u] to omou. Tadashi, hajirakuwa, bayû ga kyûkyoku ni nizu shite, sara ni bokudô ga shinsei ni aionaji. Aete hirô suru koto nakare. Hayaku kore o yaburu. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Wolltet [Ihr] mir die Flöte, die [wir] am Tage [Eures] Empfanges vernommen, auf [Eurer] Heimfahrt überlassen, so wollte ich die nächsten Abende bei Mondschein üben. Allein [gewiß] befällt mich Scham, denn kaum reichen die Klänge [meines Spieles] an Ma Rong [79–169] heran und entsprechen doch mehr dem jungen Stimmenklang der Rinderknechte. Nein, dies ist der Öffentlichkeit nicht zu eröffnen. Frühzeitig schon trete ich von solchem [Ansinnen, in Eurer Gegenwart zu musizieren] zurück. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 19

過 之 自 有 風 聞 欵 又 經 御 覽 欵 謹 言	水 經 五 箇 日 即 損 失 其 聲 无 心 之 事 尤 无	落 失 彼 笛 忘 念 送 日 者 之 程 浸 彼 殿 遣	此 等 之 間 上 下 之 輩 皆 以 酩 酊 其 後 宴 之 次	之 宴 携 縮 絃 者 窮 其 妙 曲 之 義 美 如	月 彼 是 人 參 集 之 次 堪 作 文 者 成 詩 歌	者 借 送 之 際 參 頭 中 將 殿 御 遣 遙 入 夜 翫	劣 侍 其 由 者 自 左 近 中 府 生 之 許 借 遣 侍	右 隨 仰 旨 奉 上 如 件 但 笛 從 者 去 夏 比 其 聲	進 上 橫 笛 壹 枚 事 但 納 唐 錦 囊 即 附 封
--	--	---	---	--	---	--	--	---	---

進上 ([シンジョウ])。横笛壹枚事但納唐錦囊 ([ヨコブエイチマイ]カ[コト]、[タヅ]シ、カラニシキノフクロニヲサメタリ)。即附封 ([スナワチ]フツケタリ)。右隨仰旨奉上如件 ([ミギオウセ]ノ[ムネ]ニ ([シタガイ]テ ([ホウジョウクダン]ノゴト]シ)。但笛從[gestrichen:]者去夏此 ([タダシ、フエ]サヌルナツノコロホヒヨリ) 其聲劣侍 ([ソ]ノ]コエヲトロヘテ[ハン]ヘリ)。其由者自左近中府生之許 ([ソ]ノユヘハサコンチウフ[ショウ]ノモトヨリ) 借遣侍者 ([カ]リニツカハシテハンヘリシカハ、) 借送之際 (カシヲクル[アイダ]ニ) 參頭中將殿 (トウノ[チュウショウド]ノ]ニ[サン]シテ) 御遣遙入夜翫月 ([ゴ]セウエウ[ヨル]ニ[イ]テ[ツキ]ヲモテアソビ) 彼是人ノ參集之次 ([カ]レ[コ]レ[ヒト]ビトサンシュウノツイ]テニ) 堪作文者 (サクフンニタエタル[モノ]ハ) 成詩歌之宴 (シ[カノ]エンヲ[ナ]ス)。携縮[recte 管]絃者窮其妙曲之[gestrichen:]義美 (クワンケンニタノサウルモノハ[ソ]ノヘウクキヨク[ノ]ヒヲキワム)。如此等之間 ([カクノゴトキ]ラノ[アイダ]ニ) 上下之輩 ([ジョウゲ]ノトモカラ) 皆以酩酊其後宴之次ノ ([ミナモツテ]メイテイ[ソ]ノコウエン[ノ]ツイ]テニ[ツギ]テ) 落失彼笛 ([カノフエ]ヲヲトシウシナフ)。忘念送日者之程 (ヲモヒワスレテヒコロヲ[オク]ルホトニ) 浸彼殿遣水 (カノトノ[ノ]ヤリ[ミズ]ニヒタテ) 經五箇日 ([ゴカジツ]ヲヘタリ)。即損失其聲 ([スナワチ]ソノ]コエ]ソ]ンシウセヌ/[linksseitige Glosse: シッス]) 无心之事尤无過 ([ムシン]ノ]コト]モト]モ]コ]レ]ニ]ス]キ]タル]ワ[ナ]シ)。之自有風聞欵 (ヲノツカラ[フモン]アラ]ム[カ])。又經御覽欵 ([マタ]ゴラン]ヲ]ヘン[カ])。謹言 ([キンゲン])。

Shinjô; yokobue ichimai ga koto. Tadashi karanishiki no fukuro ni osametari. Sunawachi futsuketari. Migi ôse no mune ni shitagaite hôjô kudan no gotoshi. Tadashi, fue sanuru natsu no korôï yori, sono koe otoroete hanberi. Sono yue wa Sakonchûfushô no moto yori, kari ni tsukawashite hanberishikaba, kashiokuru aida ni, Tô no Chûshôdono ni sanjite, goshôyô yoru ni itte [od. irite] tsuki o moteasobi, kare kore hitobito sanshû no tsuide ni sakubun ni taetaru mono wa shika no en o nasu. Kanken ni tadasawaru mono wa sono byôkyoku [= myôkyoku] no bi o kiwamu. Kaku no gotoki ra no aida ni jôge no tomogara mina motte meitei sono kôen no tsuide ni tsugite, kano fue o otoshiushinaw. Omoiwasurete higo o okuru hodo ni kano tono no yarimizu ni hitatte [od. hitarite], gokajitsu o hetari. Sunawachi sono koe sonjiusenu / shissu. Mushin no koto motomo kore ni sugitaru wa nashi. Onozukara fumon aram[u] ka. Mata goran o hen ka. Kingen.

[Ich] sende nach oben: entrichte [Euch] die Querflöte, gehüllt in ein Täschchen aus Tang-Brokat. Mit dieser Sendung folge ich [Eurem] Befehl. Doch ist zu der Flöte anzumerken, daß sie seit dem vergangenen Sommer an Klang eingebüßt hat. Es hat dies seine Ursache in folgendem. Als der Mittlere [Gardeführer] und Amtmann zur Linken Nahen Palastgarde um Ausborgung anfragte, lieh ich ihm dieselbe Flöte aus. Er machte daraufhin eine Ausfahrt zu den Gemächern des Mittleren Heerführers und Vorstehers im Hofspeicheramt. Dort vergnügte man sich und erfreute sich des Abends am Mond[schein]. Viele Menschen kamen zu diesem Anlaß herbei, und die, welche zum Verseschmieden befähigt waren, die setzten sich zusammen zu dichten: Verse und Lieder [in japanischem und chinesischem Stil]. Diejenigen, die im Spiele der Saiten bewandert waren, reizten die Schönheit wunderbarer Melodien zum äußersten aus. Währenddessen versammelten sich hoch und niedrig zum Umtrunk. Und es geschah auf diesem Trinkfest, daß man die Flöte verlor! Tage vergingen, da man dessen nicht gegenwärtig wurde – ganze fünf lag sie dort im Wasserlauf, und ihr Klang trug Schaden davon. Herzloseres als dies[en Zustand] kann es nicht geben. Ob nun gerüchteweise [Ihr dieses schon gehört habt] oder [nicht] – durch Ansicht dieses Briefes [sollt Ihr's erfahren]. Gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 20

謹言 御靈會誠樂從
 實否如何巖松丸今年被差充太郎君
 御方細男以先日雖愁申不堪之由專无裁
 免仍左右補綴慙欲奉仕殊垂推察櫛
 革并青滑之間闕御用少々分給幸也
 爲充大刀餘三等裝束米斤所執申也羨
 依一人之恩欲遂万衆之交不具謹言

一 一
 一 一

謹言 ([キンゲン])。御靈會誠[recte 試]樂 (コリヤウエノシ/[linksseitige Glosse: ココロム]カク)、從明後日被始之由云々 ([ミョウゴニチヨ]リハシメラル>[ヨ]シト[ウンヌン])。實否如何 ([ジツ]ファイカン)。巖松丸今年被差[Glosse 二 auf 一 zu emend.]充太郎君御方細男 (イワ[マツマロコンネンタロウキミ]ノ[オンカタ]ノホソ[オノコ]ニ[サ]シアテラレタ)。以先日雖愁申不堪之由 ([センニチ]ヲ[モツテフカン]ノ[ヨシ]ヲウレエ[マウス]ト[イエ]トモ) 專无裁免 (モハラ[サイ]メン[ナ]シ)。仍左右 ([ヨツテトニカクニ]) 補綴慙欲奉仕 (ホテイシテナマシキニ[ホウシ]セント[オモ]フ)。殊垂推察 (コトニスイ[サツ]ヲ[タレ]テ) 櫛革并青滑之間 (ハシカハ[ナラビニ]アキナメシ[ノアイ]タ) 闕御用 ([ゴヨウ]ヲカイテ) 少々分給幸也 ([シヨウシヨウ]ワカチ[タマ]ハ>[サイワイナリ])。爲充大刀餘三等裝束米斤所執申也 ([タチヨサントウ]ノ[シヨウソク]ノ[リョウ]ニアテムカ[タメ]ニ[トリモウストコロナリ])。羨依一人之恩欲遂万衆之交 (ネカハクハ、[イチニン]カ[オン]ニ[ヨリod. ッ]テ[マン]シュノケウヲトケムト[オモ]フ)。不具謹言 ([フダキンゲン])。

Kingen. Goryôe shi- / [Kommentar: kokoromu] gaku myôgonichi yori hajimeraruru yoshi to unnun. Jippu ikan. Iwamatsumaro konnen Tarôkimi no onkata no hosoonoko ni sanji sashiaterareta. Sennichi o motte fukan no yoshi o urêmôsu to iedomo, mohara saimen nashi. Yotte, tonikaku ni hotei shite namashî ni hôshi sen to omou. Koto ni suisatsu o tarete, hajikawa narabini ainameshi no aida goyô o kaite, shôshô wakachitamawaba, saiwai nari. Tachi yosantô no shôsoku no ryô ni atem[u] ga tame ni torimôsu tokoro nari. Negawakuwa, ichinin ga on ni yotte manshu no kyô o togem[u] to omou. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Es heißt, übermorgen werden die Musikproben ([Kommentar für *shi*:] *kokoromu* [i.e. versuchen]) für die solenne Zusammenkunft mit den Geistern der Verstorbenen [zu Gion] beginnen. Stimmt dies oder stimmt dies nicht? Iwamatsumaro ist für die ‘Dünnmänner’ [d.s. maskierte Musikanten] auf seiten von Herrn Tarô vorgesehen. Er hat vor einigen Tagen Widerspruch eingelegt, da ihm dieses nicht gelegen kommt. Eine Bewilligung erhielt er nicht. Nun, gleichviel: Es ist zu wünschen, daß er dazu spielt und den Dienst verrichtet, wenn ihm dies auch unpassend sein mag. Bitte gewähret [uns] Verständnis dafür, daß uns die Mittel fehlen an Talg, an Leder, Indigo und Blattgemüse. Ob [Ihr] uns etwas abzuweigen könntet? Darob wären [wir] sehr glücklich. [Wir] würden gern Schwerter u.a. aufwenden zur [Begleichung von] Kosten für ‘Gewänder’ der dritten Rang-Klasse. Um solche möchten wir [Euch] bitten. Wir erhoffen uns, die [feiernde] Menge verkehrte gut miteinander – aufgrund der Gnade des einen [i.e. Eurer Hilfe]! Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 21

謹言〔試〕誠樂之事彼日必定也但御館内以今夜
 犬産之由云若被慎其事者定被延期案内
 行事所追可申一定之由侍抑被召革類從西
 國方頗雖持來自無止所依有仰事併以
 奉配如此之處一枝不殘皆以用盡適在此
 命爲之何薄美之革更不侍纒厚強用殘侍
ウスクヨキ隨仰可奉之扇形紅紙十枚紫薄色五
アツキコハキ枚塗骨二具相加奉上自有御用欵若
 彼日可被騎用之馬不侍者駒鹿毛菊額

謹言 ([キンゲン])。誠[recte 試]樂之事、彼日必定也 ([シカクノコトカノヒヒツジョウナリ])。但御館内以今夜犬産之由云〔タダシ〕ミタチノ〔ウチ〕ニ〔コンヤ〕ヲ〔モツテ〕ケンサン〔ノヨ〕シト〔ウンヌン〕。若被慎其事者 ([モシソノコト]ヲツシマレハ) 定被延期〔サダメ〕テ〔エン〕コセラレム〔カ〕。案内行事所追可申一定之由侍 ([ギョウジドコロ]ニ[アンナイ]シテ[オイ]テ[イチジョウノヨシ]ヲ[モウスベ]ク[ハン]ヘリ)。抑被召革類 ([ソモソモ]メサレタル[カハ]ノルイ) 從西國方頗雖持來 ([サイコク]ノ[カタヨ]リスコフルモテ[キ]タルト[イエ]トモ)、自無止所依有 (ヤムコト[ナ]キトコロドコロヨリ[オウセゴトアル]ニヨテ) 併以奉配如此之處一枝不殘 (シカシナカラ[モツテホウ]ハイ[カクノゴトキ od. ゴトキノ トコロ]ニ[イッシ]ヲノコサス)。皆以用盡適在此命 ([ミナモツテヨウ]シンタマタマ[コノメイ]ニアリ)。爲之何 ([コレヲ]イカンセム、[イカンセン])。薄美之革更不侍 (ハクヒ/[linksseitige Glosse: ウスクヨキ]ノ[カワ]サラニ[ハンベ]ラス)。纒厚強用殘侍 (ワツカニカウカウ/[linksseitige Glosse: アツキコハキ]ノ[ヨウ]ノコシテ[ハンベ]ル)。隨仰可奉之 ([オウセ]ニ[シタガイ]テ、[コレ]ヲ[ホウ]スベシ)。扇形紅紙十枚 (アフキカタノクレナキノ[カミジュウマイ]) 紫薄

色五枚 (ムラサキノイロ[ゴマイ])、塗骨二具 (ヌリロ[auf ホ zu emend.]ネ
[ニ]ク)、相加奉上 ([アイ]クワヘテ[ホウジョウ])、自有御用欵 (ヲ[ノズ
カラゴヨウア]ラム[カ])。若彼日可被騎用之馬不侍者 ([モシカノヒ]キ[ヨウ
セ]ラル[ヘ]キ[ウマハンベ]ラ[ズ]ハ)、駒鹿毛菊額

尾駮等之中被召用如何又大螺鈿鞍少

總鞆蛭形轡手綱唐組指繩紅梅色衣

今様不氣色縫物赤色香染菘重水

旱干々袴等有綾有靈朴骨扇大文鹿肩拔

沓澤渡左卷籐鞭等雖別様有弊所者也

若有御用者被召又可奉也依有可奉仕之志无

隔心所執申也恐々謹言

六五三一三

三、二

尾駮等之中 (コマカケキクヒタヒヲフチ[ラ]カ[ナカ]ニ) 被召用如何 (メシ
[モチイラ]レム[イカン])。又大螺鈿鞍 ([マタダイ]ラテンノクラ)、少總鞆
(コフサノシリカイ)、蛭形轡 (ワニ[カタ]ノクツハ)、手綱 (タツナ)、
唐組指繩 (カラクミノサシナワ)、紅梅色衣 (コウハイ[イロ]ノ[キ]ヌ)、
今様不氣色縫物赤色香染 (イマヤウ[フケ]シ[キ]ヌヒ[モノ]ノ[アカイロコウ]
ソメ) 菘重水旱recte 干々干袴等 (ハキカサネ[スイ]カン、[スイカン]
ハカマ[ラ]) 有綾 ([ユウ]レ[ウ])、有靈 ([ユウ]ケン[eigentl. レイ od. リョウ
- daher wahrscheinl. auf 驗 zu emend.] / [linksseitige Glosse: シルシ])、朴骨扇
(ホホ[ホネ]ノ[アフキ])、大文鹿肩拔沓 ([タイモン]ノシシノカタヌキノク
ツ)、澤渡左卷籐鞭等 (サワ[ワタリ]ノ[ヒダリマキ]ノ[トウ]フチ
[ラ]) 雖別様 (コトヤウナリト[イエドモ])、有弊所者也 ([ヘイショ]ニ[アル
ル]モノナリ])。若有御用者被召 ([モシゴヨウアリ od. ッ]テメサレハ) 又可

奉也 ([マタホウ]ス[へ]キ[ナリ])。依有可奉仕之志 ([ツカ]フ[i.e. *onbin* aus *tsukai* ツカヒ][タテマツル]へキ[ココロサシアル]ニ[ヨッ]テ) 无隔心所執申也 (キヤク[シンナ]ク[トリモウストコロナリ])。恐、謹言 (キョウキョウキンゲン)。

Kingen. Shigaku no koto, kano hi hitsujô nari. Tadashi, mitachi no uchi ni kon'ya o motte kensan no yoshi unnun. Moshi sono koto o tsutsushimareba, sadamete engo serarem[u]ka. Gyôjidokoro ni annai shite, oite ichijô no yoshi o môsubekuhanberi. Somosomo mesaretaru kawa no rui, saikoku no kata yori sukoburu mottekitaru to iedomo, yamu koto naki tokorodokoro yori, ôsegoto aru ni yotte, shikashinagara motte, hôhai kaku no gotoki tokoro ni isshi o nokosazu. Mina motte yôjin, tamatama kono mei ni ari. Kore o ikan sen ikan sen. Hakubi / Usuku-yoki no kawa sara ni hanberazu. Wazuka ni kôgô / atsuki, kowaki no yô nokoshite hanberu. Ôse ni shitagaite kore o hô.subeshi. Ôgikata no kurenai no kami jû mai, murasaki no iro go mai, nurihone nigu aikuwaete hôjô, onozukara goyô aram[u] ka. Moshi kano hi kiyô serarubeki uma hanberazuba, Komakage kikuhtai obuchira ga naka ni meshimochiirarem[u] ikan. Mata dairaden no kura, kobusa no shirigai, wanigata no kutsuwa, tazuna, karakumi no sashinawa, kôbai-iro no kinu, imayô fukeshiki nuimono no akairo kôzome, hagikasane suikan, suikan hakamara, yûryô, yûken / [Kommentar für ken:] shirushi, hôbone no ôgi, daimon no shishi no katanuki no kutsu, sawawatari no hidarimaki no tôfuchira, kotoyô nari to iedomo, heisho ni aru mono nari. Moshi goyô arite [od. atte]mesareba, mata hô.subekinari. Tsukôtatematsurubeki kokorozashi aru ni yotte kyakushin naku torimôsu tokoro nari. Kyôkyô kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Es ist der Tag mit Bestimmtheit festgelegt, an dem wir die Musizier-Proben machen werden. Bisher lautete die Rede, daß [wir] uns heute abend bei [Euch] im Hause einfinden und versammeln werden. Solltet [Ihr] hiervon wieder Abstand nehmen wollen, müßten wir gewiß alles verschieben. Zum Festplatze will ich [Euch] gerne führen, um [Euch] in die Bestimmungen einzuweisen. Das Leder, um das [Ihr] bittet, habe ich in großer Zahl aus den West-Provinzen herangebracht. Gleichwohl ist nun, nachdem von allerorten Nachfrage daran eintraf, die [ich] entsprechend beliefert habe, nicht ein Stück mehr davon übrig. Alles ist nun aufgebraucht, und just jetzt kommt [Eure] Weisung! Was tun in dieser [Sache], was tun?!

Die dünnen Lederhäute von Schönheit sind vollkommen ausgegangen. Allein wenige sind [mir] noch von den dickeren und festeren geblieben, die [ich Euch] alsbald liefere, so [Ihr] dazu auffordert. Von dem roten Papier in

Faltfächerform zehn Blatt, von dem viola-farbigem Papier fünf Blatt, von den lackierten Faltfächerrippen zwei Stück: Diese sende ich [Euch] hinauf. Wollt [Ihr] diese zum Eigennutz? Solltet [Ihr] für den Festtag kein Pferd zu besteigen haben, wie wäre es da, ich verschaffte [Euch] eines? Aus denen mit ‘Kreiselhaar’, mit Chrysanthemstirn, aus jenen von Obuchi? Des weitem habe ich Sättel aus großem Perlmutter, Schwanzriemen samt Troddel, Zaumzeug in Form der Krokodil[mäuler], Zügel, Tang-artig geknüpfte Kandarenriemen, Gewänder von der Farbe roter Aprikosenblüten, modisch genähte Stoffe in roter und nelkengelbroter Färbung, die aber nicht als extravagant gelten, blaurote [Seidengewänder von der Art, die] “im Wasser gestreckt und [anschließend] getrocknet” werden –, Hosenröcke dazu, [Kleider] mit Musterungen und Emblemen ([?; Kommentar: Schriftzeichen für] *shirushi* [d.i. Zeichen]), [unlackierte] Faltfächer aus dem Holz der Magnolie, Schuhwerk aus Rotwild[fell, des Wildes also, an dessen] Schulterknochen man diviniert,* Peitschen aus linkswärtig gedrehten Glyzinienstreben, wie man sie für ‘Redder’ [also Moorstege] verwendet [?]. In [unseren] heruntergekommenen [Speicher]plätzen ist [von alle dem], wenn auch in absonderlichen [i.e. ungewohnten] Stilen, vorhanden. Solltet [Ihr] Not daran haben, wollen wir [Euch] davon zusenden. So sprechen wir ohne Zurückhaltung [Euch gegenüber] aus, denn es treibt uns hierzu der Wille, [Euch] dienlich sein zu können. In großer Ehrfurcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

*) *Epitheton*, i.e. Anspielung auf den bereits im *Kojiki* und im *Manyôshû* belegten Brauch.

Nr. 22

謹言今夜國分寺高名猿樂傑結土蟾舞
 自然來會各相挑可決勝負者近邊之人
 遠郡之民成市來集云仍遲參之輩定
 不得居處欵愚身晚景早參縱雖非仏面
 之間欲占高座之下且爲見物且爲聞法被同道
 如何謹言

謹言 ([キンゲン])。今夜國分寺高名猿樂傑結土蟾舞自然來會 ([コムヤコク
 フン]シノ[コウミョウ]ノサル[カク]、テクツ、ヒキマイ、シンセンニ[ラ
 イ]エシテ) 各相挑 ([オノオノアイ]イトマ[*auf* ナ *zu emend.*]ムテ) 可決勝負
 ([ショウ[フ]ヲクエツ[スベ]シ)。者近邊之人遠郡之民成市來集云 ([テ
 エ]レハ[キンヘン]ノ[ヒトビト]エンクン[ノ]タミ、イチヲ[ナ]シテ[ライシュ
 ウ]セリ[ウンヌン])。仍遲參之輩定不得居處欵 ([ヨツテ]チ[サンノ]トモカ
 ラハ[サダマテ]キ[トコロ]ヲエサラム[カ])。愚身晚景早參縱雖非仏面之間 (ク
 [シン]ハンケイニ[ソウサン]、タトヒ[ブツメンノアイダ]ニ[アラズ]ト[イエ]
 トモ)、欲占高座之下 ([コウザノ]シタヲシメント[オモウ])。且爲見物且
 爲聞法 ([カツハ[ケンブツ]ノ[タ]メ[カツハ]モン[ホフノタメ]) 被同道如何
 ([トウ]タウセラレムニ[イカン])。謹言 ([キンゲン])。

*Kingen. Kon'ya Kokubunji no kômyô no sarugaku, tekugutsu, hikimai shinzen ni raie
 shite, onoono aiitonam[u]de, shôfu o kessubeshi. Têreba, kinben no hitobito, engun
 no tami ichi o nashite, raishû seri unnun. Yotte chisan no tomogara wa sadamete
 idokoro o ezaram[u]ka. Gushin bankei ni sôsan tatoi butsumen no aida ni arazu to*

謹言 ([キンゲン])。夜部或人以之由相語申侍然而 ([ヨベアルヒト]ノコノ[ヨシ]ヲ[モツテアイ]カタライ[モウ]シ[ハン]ヘリ[folgende Glosse vermutl. fehlerhaft redundant:]シカトモ) 然而依荒涼 ([シカレ]トモクワウリヤウナルニ[ヨツ]テ)不啓其由 ([ソ]ノ[ヨシ]ヲケイセス)。而間今在此命 ([シカル]アイ)タ[イ]マニ[コ]ノ[メイ]アリ)。感悅々々 (カムエツ[カンエツ])。更以無二 ([サラニモツテニナ]シ)。不論他事 ([タジ]ヲ[ロン]セス)。早可參入 ([ハヤ]ク[サンニユウ]ス[ベ]シ)。若可有被物之用意侍 ([モシ]ヒ[モツ]ノ[ヨウ]イ[アル]ベ[ク]ハンベリシ)。無如然之支度 (シカノコトク[ノ]シタクナクワ) 臨干[recte 于]其處定有恥辱欵 ([ソ]ノトコロニ[ノ]ソムテ[サダメ]テチンシヨク[アラ]ム[カ])。恐々謹言 ([キョウキョウキンゲン])。)

Kingen. Yobe aru hito no kono yoshi o motte aikataraimôshihanberishi. Shikaredomo kôryô naru ni yotte sono yoshi o kei.sezu. Shikaru aida ima ni kono mei ari. Kam[u]'etsu kam[u]'etsu. Sara ni motte ni nashi. Taji o ronzezu. Hayaku sannyû subeshi. Moshi himotsu no yô arubekuham[u]berishi. Shika no gotoku no shitaku naku wa sono tokoro ni nozom[u]de sadamete chinjoku aram[u] ka. Kyôkyô kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Es ist so, daß mir jemand am gestrigen Abend bereits davon erzählte. Trotzdem habe [ich Euch] dieses wegen der widrigen Kälte nicht wissen lassen. Nun aber kommt [Euer] 'Befehl'. Freude und [noch einmal] Freude, wie es eine zweite nicht geben kann. Da gibt es nichts anderes, worüber Erörterungen anzustellen wären. Sofort muß ich aufbrechen. Vermummung sollte man wohl anlegen. Ohne eine solche Vorbereitung gereichte einem das Aufsuchen des Ortes ziemlich zur Scham – das ist gewiß. In großer Ehrfurcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 24

頓首謹言頃年之際依無指事久不申
 ウヤマフ
 承不審無極抑從去夏聊爲遂宿願隱
 居思給侍是依離世路一兩弟子或訪事
 緣或尋生土併以粉散非是他事依食
 難得所致也自本少僧不事出身无交衆
 心適以所習聖教法文偏志菩提況及老
 年更无他望如斯之事有難堪事衣食
 二重尤是而已因之法文言雖食小緣能
 弁大事若有恩顧忝以道心被問寂寞
 將支飢寒欲遂所懷頓首謹言
 ス

頓首謹言（トンシュ／[linksseitige Glosse: ウヤマフ][キンゲン]）。頃年之際
 依無指（トシコロ[ノアイダ]サセルコト[ナキ]ニ[ヨッテ]）事久不申承（[ヒ
 サシクモウシウケタマ]ハラ[ズ]）。不審無極（[フシンキワマリナシ]）。抑
 從去夏聊爲遂宿願（[ソモソモサ]ヌルナツ[ヨリ]イサゝカニ[シユクガン]ヲト
 ケムカ[タメ]ニ）隱居思給侍（インキョセムト[オモイタマエハンベ]リ）。
 是依離世路（[コレセイロ]ヲハナレタル[ニヨッテ]）一兩弟子（[イチリョウ]
 ノ[デシ]）或訪事緣（[アルイハジエン]ヲ[トフラヒ]）或尋生土（[アルイハ
 ショウド]ヲ[タツネテ]）併以粉散非是他事（シカシナカラ[モッテ]フンサン
 [コレタジ]ニ[アラズ]）。依食難得所致也（[ジキ]エ[ガタ]キニ[ヨ]ルカ[イタ
 ストコロナリ]）。自本少僧不事出身（[モトヨリショウソ]ウ[シュッシン]ヲ
 [コト]トセス）。无交衆心（ケウ[シュウ]ノ[ココロナ]シ）。適以所習聖教法
 文（[タマタマナラウトコロ]ノ[ショウ]ケウ[ホウモン]ヲ[モッテ]ハ）偏志菩
 提（[ヒ]トヘニ[ボダイ]ヲ[ココロザ]ス）。況及老年（イハムヤ[ロウネン]ニ
 [オヨビ]テ）更无他望（[サラニタ]ノ[ノ]ソミ[ナシ]）。如斯之事有難堪事（カ
 クノ[ゴトキ]ノ[コト]タエカタキ[コト]ト[アリ]）。衣食二重尤是而已（イショ
 クノ[ニ]シュニ[モトモコレ]ナラクノミ）。因之法文言（[コレ]ニヨテ[ホウ
 モン]ニイハク）、雖食小緣（[ジ]キ[ショウエン]ナリト[イエ]トモ）能弁大
 事（[ヨ]ク[ダイジ]ヲ[ベン]ス）。若有恩顧（[モシオン]コアラハ）忝以道心

被問寂寞 (カタシケナク[ドウシン]ヲ[モッテセキバク]ヲトハレテ) 將支飢寒 (マサニ[キカン]ヲサゝエムト[linksseitige Glosse: ス])。欲遂所懷 (ヲモフ[トコロ]ヲトケムト[オモウ])。頓首謹言 ([トンシュキンゲン])。

Tonshu / [Kommentar: uyamau] kingen. Toshigoro no aida saseru koto naki ni yotte, hisashiku môshiuketamawarazu. Fushin kiwamari nashi. Somosomo sanuru natsu yori isasaka ni shukugan o togem[u] ga tame ni inkyo sem[u] to omoitamaehanberi. Kore seiro o hanaretaru ni yotte ichiryô no deshi arui wa jien o toburai, aruiwa shôdo o tazunete, shikashinagara motte funsan kore taji ni arazu. Jiki egataki ni yoru ga itasu tokoro nari. Moto yori shôzô shusshin o koto to sezu. Kyôshû no kokoro nashi. Tamatama narau tokoro no shôkyô hômon o motte wa hitoe ni bodai o kokorozasu. Iwam[u]ya rônén ni oyobite, sarani ta no nozomi nashi. Kaku no gotoki no koto taegataki koto ari. Ishoku nishu ni motomo kore naraku nomi. Yotte, hômon ni iwaku: Jiki shôen nari to iedomo yoku daiji o ben.zu. Moshi onko araba, katajikenaku dôshin o motte sekibaku o towarete, masa ni kikan o sasaem[u] to su. Omou tokoro o togem[u] to omou. Tonshu kingen.

Gesenkten Hauptes ([Kommentar:] respektierend), spreche ich in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Meines Alters wegen liegt nicht mehr besonders viel an, weshalb ich lange Zeit nicht mehr [bei Euch] vorgesprochen habe, eine Tat, gewiß, die grenzenlose Spekulationen [über mein Verbleiben] veranlaßt. Nun, mit dem vergangenen Sommer habe ich mir vorgenommen, einen Urwunsch zu erfüllen und mich in ein Ausgedinge zurückzuziehen. Einmal von der Welt Abschied genommen, suchen meine beiden Schüler entweder ihre Verwandten auf oder wandern in [ihre] Geburts-Regionen zurück. Man kann das nicht anders bezeichnen als daß [sie sich] wie Puder ausstreuen. Zu [meinem] Alltag gehört es nun, nur schwerlich an Nahrung zu kommen. Und es liegt in der Natur eines kleinen Mönchs, daß er nicht auf seine Herkunft bauen kann. In die Menge will [ich mich] auch nicht mehr mischen, um einsam und innig, vermöge der heiligen Lehre und der Dharma-Schriften, der Erleuchtung zuzustreben. Wahrlich, im Alter gibt es kein anderes Verlangen als eben dieses. Durchaus sind da Dinge, [deren Mangel] kaum zu ertragen ist. Recht eigentlich zweierlei: die Kleidung und die Speise. Darüber heißt es in einer buddhistischen Schrift [in den “Großen verweilenden Betrachtungen”, c. *Mohe zhikan*, j. *Maka shikan* 摩訶止觀], Speise sei zwar von geringem Nexus, trage aber viel [zur gegenwärtigen Existenz] bei. Sofern [Ihr] die Güte hättet, wenn wir dessen auch nicht wert sein mögen, aus Weges-Gesinnung [meine] Einöde aufzusuchen, soll es [mir] nicht am Willen

gebrechen, [Euch] gegen Hunger und Kälte zu schützen. Gesenkten Hauptes, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 25

以	縁	引	專	送	ナ	感	封	恐
一	也	攝	増	一	ム	涙	敬	惶
照	自	也	後	生	タ	千	以	貪
万	所	況	世	間		行	拝	啓
恐	催	在	罪	如		九	見	所
謹	雖	恩	業	此		廻	恐	賜
言	多	問	愚	禪		之	欣	札
	諸	雖	身	窟		腹	之	向
	事	罪	所	无		一	到	方
	不	業	怙	奉		時	不	再
	盡	身	只	問		寸	知	拜
	紙	是	我	謀		斷	所	即
	上	佛	大	只		營	啓	開
		法	師	事		无	先	貴
			御	惡		益	讀	
				業		事	一	
							行	

恐惶貪啓 ([キョウ]ワウウヤママテ[ケイ]ス)。所賜禪札向方再拜 ([タマ]ヘル[トコロ]ノ[ゼン]サツ[ホウ]ニムカムテサイ[ハイ])。即開貴封 ([スナハチ]クキフンヲ[ヒラキ]テ) 敬以拝見 ([ウヤマイテモツテハイケン]) 恐欣之到不知所啓 ([キョウ]コン[ノイタ]リ、[ケイ]セム[トコロ]ヲ[シラ]ス)。先讀一行 ([マズイツ]カウヲヨムテ) 感涙千行九廻之腹[recte 腸]一時寸斷營无益事 ([ムヤク]ノ[コト]ヲイトナムテ) 送一生間 ([イッショウ]ノ[アイダ]ヲオクル)。如此禪窟无奉問謀 ([カクノゴトキノゼン]クツ/[linksseitige Glosse: カ>マル]ヲトイ[タテマツ]ルハカリコト[ナ]シ)。只事惡業 ([タダアクゴウ]ヲ[コト]トシテ) 專増後世罪業 ([モハラゴセ]ノ[ザイゴウ]ヲ[マ]ス)。愚身所怙 ([グシン]ニタノム[トコロ]ハ) 只我大師御引攝也 ([タダ]ワカ[ダイシ]ノ[ゴイン]セフ[ナリ])。況在恩問 (イハム

ヤランモン[ア]リ)。雖罪業身 ([ザイゴウ]ノ[ミ]ナリト[イエドモ]) 是佛法縁也 ([コレブツポウ]ノ[エンナリ])。自以所催雖多 (ヲノツカラ[モツ]テモヨヲス[トコロ]ヲシト[イエ]ト[モ]) 諸事不盡紙上以一照万 ([シヨジ]シ[ジヨウ]ニツクサス)。 ([イチ]ヲ[モツ]テ[マン]ヲテラセ)。恐々 謹言 ([キョウキョウキンゲン])。

Kyôdô uyamam[u]de kei.su. Tamaeru tokoro no zensatsu hô ni mukam[u]de saihai. Sunawachi kifun o hirakite uyamaite motte haiken. Kyôkon no itari kei se[mu] tokoro o shirazu. Mazu ikkô o yom[u]de kam[u]rui [Kommentar: namuda] senkô kyûkai no harawata ichiji ni sondatsu [od. -dan?] su. Muyaku no koto o itonam[u]de, isshô no aida o okuru. Kaku no gotoki no zenkutsu [Kommentar: kagamaru] o toitatematsuru hakarigoto nashi. Tada akugô o koto to shite mohara gose no zaigô o masu. Gushin ni tanomu tokoro wa tada wa ga daishi no goinshô nari. Iwam[u]ya, onmon ari. Zaigô no mi nari to iedomo, kore buppô no en nari. Onozukara motte moyôsu tokoro ôshi to iedomo, shoji shijô ni tsukusazu. Ichi o motte man o terase. Kyôkyô kingen.

Ehrfurchtsvoll, ehrend eröffne [ich]. Da [ich Euer] meditatives Täfelchen erhalte, wende [ich mich] in Eure Richtung und lege [meine] Handflächen mehrmals ineinander. Also öffne ich das Siegel [Eures] ehrenwerten Schreibens und lese dieses mit ineinandergelegten Händen – in Furchtfreude, so sehr, daß [ich es Euch] [mit Worten] nicht zu eröffnen weiß. Zunächst las [ich] eine Zeile und dann tausendfach, während mich *rui* ([Kommentar: Das meint] Tränen) überkamen. In einem Moment durchtrennten sich mir die Eingeweide [vor Trübsal]. Ohne Ertrag betreibt man die Dinge, verbringt das Leben also, und es fehlt mir jede Qualifikation, eine Meditationsgruft ([Kommentar: Das untere Radikal ist jenes für] *kagamaru* [i.e. ‘sich biegen’]) wie die [Eure] aufzusuchen. [Ich] sammle übles Karma, mehre nur mehr das Sündenkarma für [mein] späteres Leben. Es ist allein die zur Erleuchtung leitende Zuwendung unseres Großen Meisters [Kûkai], die [Euch] Einladung aussprechen läßt. Daher nun [erhalte ich Eure] gnädige Anfrage. Trotz [meines] sündigen Daseins bleibe ich hierin im Nexus des buddhistischen Dharma. Vieles unternehme [ich] hier, doch lege es hier nicht mehr ausschöpfend auf das Papier nieder, belasse es mit dem Einen, welches das Zehntausendfache [alias Unendliche] erhellt. In großer [Ehr]furcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 27

鹿岡謹言 適於鵜涓渡蒙處分其後馳
 參委開啓數年舊懷又承東州之
 案内者也然而當國守殿御下向以後野
 望不絶不被免身暇之上預公事等亂
 頭髮更无爲術加之被坐旅所之間不
 奉菜米斤之物并塩梅等頗似无奉仕志
 恐恥々々尤在之彼藤前司御館庚申
 會夜弊息致明被語示御馬以來十八
 日可被借給但雖未知見才能如件男語
 申柑子色鹿毛尾白鶴駁是无上走馬前

二、一

鹿岡謹言（カノヲカ[キンゲン]）。適於鵜涓渡（[タマタマ]テイキノ[ワタリ]ニシテ）、蒙處分（[シヨブン]ヲカフテ）、其後馳參（ソノ々チ[ハセサン]シテ）、委開啓數年舊懷（クワシクス[ネン]ノキウクワイヲ[ヒラキモウ=マ]フシ）、又承東州之案内者也（[マタトウシュウノアンナイ]ヲ[ウケ]タハレハ[ナリ]）。然而當國守殿御下向以後（[シカレ]トモ[トウゴク]カムノ[ト]ノ[ゴゲ]カウ[イゴ]）野望不絶（[ヤ]ハウタエス）。不被免身暇之上（[ミ]ノイトマユルサレサル[ウエ]ニ）預公事等亂頭髮（アラカシメ[クジカシラ]ノ[カミ]ヲミタレルカ[ゴト]シ）。更无爲術（[サラニナ]サンシュツ[ナ]シ）。加之被坐旅所之間（シカノミナラス、リヨノ[linksseitige Glosse: タヒ][シヨ]ニ[オワセラルルアイダ]ニ）不奉菜米斤[=料]之物并塩梅等（サイ[リョウ]ノモノ[ナラビニエンバイラ]ヲ[タテマツラ]ス）。頗似无奉仕志（[スコブルホウシ]ノ[ココロサ]シ[ナキニニ]タリ）。恐恥々々尤在之（[キョウ]チ[キョウ]チモトモコ]レニ[アリ]）。彼藤前司御館（[カノ]トウセンシ[ノミ]タチニ）、庚申會夜（[コウ]シンノ[エ]ノ[ヨル]）、弊息致明被語示御馬（[ヘイソク]ノマサノ[linksseitige Glosse: ムネ]キラニカタラキシメサレシ[オンウマ]）以來十八日可被借給（[キタルジュウハチニチ]ヲ[モツ]テ[カ]シ[タマワ]ル[ルベ]シ）。但雖未知見才能（[タダシ、イマダ]サイ[ノウ]ヲ[ミシラ]ス[ト

イエト[モ])。如件男語申 ([クダンノオノコ]ノカタリマウスカ[ゴトキ]ハ) 柑子色鹿毛尾白鶴駁 ([カンシイロ]カケオシワ[recte ロ]ツルフチ) 是无上走馬 ([コレムジョウ]ノハシリ[ウマ])、前

也 殊 不 處 悒 借 者 俯 以 所 望 也 恐 謹 言	爲 施 一 日 之 面 目 不 知 後 生 之 業 所 借 申	昨 日 被 定 給 无 騎 用 之 馬 更 思 煩 侍 仍	日 間 舉 國 內 之 人 可 被 令 爲 大 狩 由 以	於 餘 人 給 而 從 來 十 九 日 至 于 廿 一 日 三 箇	事 就 中 當 時 殿 晝 夜 朝 夕 被 嘉 之 事 勝	老 今 代 國 宰 不 免 其 役 有 被 召 仕 之	也 然 而 始 自 壯 男 之 時 得 射 手 之 名 至 至 于	後 无 比 云 以 僧 家 御 馬 用 狩 之 事 頗 无 道 心
---	--	---	---	---	---	--	---	---

後无比云 ([ゼンゴ]ナラヒ[ナ]シ[ウンヌン])。以僧家御馬 ([ソウ]ケノ[オンウマ]ヲ[モツテ]) 用狩之事 (カリ[ノコト]ニ[ヨウ]スル)。頗无道心也 ([スコブルドウシンナ]キ[ナリ])。然而始自壯男之時 ([シカレドモ]シヤウ[ナンノ]トキヨリハシメテ) 得射手之名 (イ[テノナ]ヲ[エタ]リ)。
[gestrichen:] 至至于老今 ([オイ]ノ[イマ]ニ[イタル]マテ [gestrichen:] ~~マテ~~) 代 國宰不免其役 (タイ[ダイ]ノ[コク]サイソノヤクヲユルサレス)。有被召仕之事 ([メシ]ツカフ[recte ワ]ルル[コトアリ])。就中當時殿晝夜朝夕 ([ナカンズクニトウジドノ]ニ[チュウヤチヨウセキ]ニ) 被嘉之事 (コノ[コト]ヲコノマルコト) 勝於餘人給 ([ヨニン]ニ[スグレタマ]ヘリ)。而從來十九日至于廿一日 ([シカル]ヲ[キタル]ジュウクニチヨリニジュウイチニチニ[イタル]マテ) 三箇日間 ([サンカニチ]ノ[アイダ]) 舉國內之人 ([コクナイノヒト]コソソテ) 可被令爲大狩由 ([オオ]カリ[ヲ]セシメ[ラ]レ[ヘ]キ[ヨシ]) 以昨日被定給 ([サクジツ]ヲ[モツ]テ[サダ]メ[ラ]レ[タマウ])。无騎用之馬 (キ[ヨウノウマ]ナシ)。更思煩侍 ([サラニ]ヲモヒワツラヒテ[ハンベリ])。仍爲施一日之面目 ([ヨツテイチジツノメン]ホクヲホトコサムカ[タメ]ニ) 不

知後生之業（[ゴシヨウノゴウ]ノ[シラ]ス）、所借申也（[カ]リ[モウストコロナリ]）。殊不處借者（[コト]ニリン[セキ]ニ[シヨセズ]ハ）俯以所望也（フシテ[モツテノゾムトコロナリ]）。恐々謹言（[キョウキョウキンゲン]）。

*Kanooka kingen. Tamatama Teii no watari ni shite shobun o kabutte, sono nochi hasesanjite kuwashiku sunen no kyûkai o hirakimôshi, mata Tôshû no annai o uketa[*u* = *tô*]bareba [= uketamawareba] nari. Shikaredomo tōgoku kamu no tono gogekō igo yabō taezu mi no itoma yurusarezaru ue ni arakajime kuji kashira no kami o midareru ga gotoshi. Sara ni nasan jutsu nashi. Shika nomi narazu, ryo/ tabi-sho ni owaseraruru no aida ni sairyō no mono narabi ni enbaira o tatematsurazu. Sukoburu hōshi no kokorozashi naki ni nitari. Kyōchi kyōchi motomo kore ni ari. Kano Tô senshi no mitachi ni kōjin no e no yoru heisoku no Masa-[Kommentar: Mune]kira [bzw. -akira] ni gataraisimesareshi on'uma kitaru jūhachinichi o motte kashitamawarurubeshi. Tadashi, imada sainō o mishirazu to iedomo, kudan no onoko no gatarimōsu ga gotoki wa, kanshiiro kakeo shiwatsurufuchi, kore mujō no hashiriuma zengo narabi nashi, unnun. Zōke no on'uma o motte kari no koto ni yō.suru. Sukoburu dōshin naki nari. Shikaredomo, shōnan no toki yori hajimete, ite no na o etari. Oi no ima ni itaru made daidai no kokusai sono yaku o yurusarezu. Meshitsukawaruru koto ari. Nakanzuku ni tōji tonon ni chūya chōseki ni kono koto o konomaruru koto yonin ni suguretamaeri. Shikaruo, kitaru jūkunichi yori nijūichinichi ni itaru made san ka nichi no aida kokunai no hito kozotte [od. kozonde], ôkari o seshimerarebeki yoshi, sakujitsu o motte sadameretamau. Kiyō no uma nashi. Sara ni omoiwazuraitehanberi. Yotte, ichijitsu no menboku o hodokosam[*u*] ga tame ni goshō no gō no shirazu karimōsu tokoro nari. Koto ni rinseki ni sho.sezu wa, fushite motte nozomu tokoro nari. Kyōkyō kingen.*

Kanooka spricht in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Nun, gerade auf Reisen wie ein Pelikan habe ich den Weishui 渭水 [= Fluß Kamo] überschritten [bin also, wie Chinesen nach Luoyang 洛陽 kamen, in unsere Kapitale gekommen]. Ich werde, wenn die Geschäftssache abgewickelt ist, zu [Euch] eilen und will die jahrealten Ansammlungen in meiner Brust [Euch] eröffnen. Und ich möchte mir Rat geben lassen in bezug auf die Ostgefilde. Seitdem der Verweser der Provinz herabgekommen ist, ist seine Habgier ungebrochen. [Mir] bleibt keinerlei Raum gewährt, zu handeln. Zunächst ist es so, als sei dem Kopf unserer Provinzverwaltung das Haar wirr. Hiergegen einzuschreiten gibt es kein Mittel. Darüber hinaus habe [ich Euch], als [der Verweser] auf Reisen war, weder vom [frischen] Gemüse noch von den salz[eingelegten]

Pflaumen hinaufgesandt. Das muß wirken, als wollte ich [Euch] keinen Dienst erweisen. [Ehr]fürchtig schäme ich mich, [ehr]fürchtig schäme ich mich. Ganz so ist es!

Ich wollte, Ihr liehet mir am folgenden 18. Tag das Pferd, welches [Ihr] meinem 'schlecht geratenen Sohne' Masakira ([Kommentar: Korrektur oder, weniger wahrscheinlich, Variante] Mune[akira; der a-Anlaut nach Masa ist bewußt gekürzt]) in dem Hause des Tôsenshi während der Nachtwache am Tage des älteren Elements des Metalls und des Affen gezeigt und geschildert habt. Wenn der Knabe auch noch keine Talente entwickelt hat, trägt er mir doch folgendes vor: Ein persimonenfarbenes Roß mit einem Schweif von Hirsch[farbe], weiß gescheckt, ein unübertroffenes Rennpferd, dem in keiner Beziehung ein anderes gleichkommt [habe er gesehen]. Ein Pferd aus der Haltung eines Mönchs zur Jagd zu nutzen ist keineswegs rechtens, doch habe ich mir seit meiner Jugend den Namen eines Schützen von Rang erworben. Bis in mein hohes Alter ist mir von einem jeden Kanzler niemals die Aufgabe des Schützen erlassen geblieben, stets wurde ich [zum Jagdschützen] berufen, insbesondere dem [Kanzler], der gegenwärtig im Amte ist, ist es mehr als allen anderen ein Vergnügen, am Tage wie in der Nacht, am Morgen wie am Abend [dem Jagdtreiben beizuwohnen].

Nun, die drei Tage vom 19. bis zum 21. Tage werden Männer zusammengerufen – zum Zwecke der Großjagd, wie es gestern beschlossen worden ist. Hierfür steht mir kein Pferd zur Verfügung. Dies macht mir Sorgen. [Ich] bitte [Euch] um Wahrung [meines] Gesichtes nur für die Länge eines Tages, entschlage mich aller Gedanken an das, was [in Anbetracht meiner unerhörten Wünsche] mich durch das Karma in späteren Existenzen erwartet und frage [Euch] danach, mir das Pferd auszuleihen. Ich werfe [mich vor Euch] nieder und wünsche mir, [Ihr] würdet nicht geizig und engherzig [mit mir] umgehen. In großer Ehrfurcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 28

奥言（ヲクニ[モウ]ス）。御上道之後
 （[ゴジョウドウノノチ] 御從食并御
 馬芻如何（[ゴジュウ]ノ[ジキナラビニ
 オンウマ]クサ[イカン]）。甚以鬱申
 （ハナハタ[モツテ]イキトホリ[モウ]
 ス）。雖專輒（[セン]テウナリト
 [イエ]トモ）御酒貳瓶生栗四折櫃米
 三石稻五駄謹以奉上（[ゴシュニ]ヘイ
 [ナマクリヨ]ヲリヒツ[ヨネサンコク
 イネゴ]タ[ツツシンデモツテホウ
 ジョウ]）。且爲表微志也（[カツハ]
 ヒシヲヘウセムカ[タメナリ]）。
 殊賜領納者幸也（[コトニリョウノウヲ]
 タマハヽ[サイワイナリ]）。
 謹言（[キンゲン]）。

三 二 二 一	爲 表 微 志 也 殊 賜 領 納 者 幸 也 謹 言	栗 四 折 櫃 米 三 石 稻 五 駄 謹 以 奉 上 且	二	如 何 甚 以 鬱 申 雖 專 輒 御 酒 貳 瓶 生	奥 言 御 上 道 之 後 御 從 食 并 御 馬 芻
------------------	--	---	---	--	--

Oku ni môsu. Gojôdô no nochi gojû no jiki narabi ni on'uma kusa ikan. Hanahada motte ikidôrimôsu. Senchô nari to iedomo, goshu ni hei, namakuri yo oribitsu, yone san koku, ine go da, tsutsushinde motte hôjô. Katsu wa bishi o hyô.semû ga tame nari. Koto ni ryônô o tamawaba saiwai nari. Kingen.

[Ich] spreche hinterdrein [im *postscriptum*]. Pferdefutter [für Eure] Pferde und Mahlzeiten [für Eure] Gefolgsleute nach [Eurer] Fahrt [herauf – dies sollt Ihr haben], wie wäre es damit? [Denn ich] muß äußerste Besorgnis [anzeigen]! Es ist gewiß eigensinnig [von mir], doch reiche [ich Euch] zwei Fässer Sake und Maronen in vier an den [imaginären Quadrat-]Kanten gebogenen [Zedernholz-]Truhen, drei Hohlmaße Reis, fünf Pferdelaadungen Reisetzlinge in [innerer] Anspannung hinauf, [Euch] meinen geringen Wunsch zu demonstrieren. Wolltet [Ihr] nun insonderheit Einsehen zeigen, wäre [mir] dies ein Segen. Gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 29

邦算謹言拋忝手光不敢取悦申无
 極鵝望之腸已以肥滿須无仰以前進參
 少僧上啓心事可蒙處分然數日之間
 從遼遠境參來之後亂風更發起居不
 宜仍乍存其志不能早參然間先有恩札
 弥倍恐懼抑被仰給弊馬之事若被坐
 御暇者白地枉駕可經御覽也若以有只今
 之由執申定如惜申被推量給欵但以馬
 實正且令見御使侍自洩啓欵嚴寒之
 間從者不合之人隨身馱雖不幾依芻

邦算謹言（ハウサン[キンゲン]）。拋忝手光（カタシケナク[シュコウ]ヲナケラレタリ）。不敢取悦申无極（トリアヘス[ヨロコビモウス]コト[キワマ]リ[ナシ]）。鵝望之腸已以肥滿（[ガ]ハウ[ノ]ハラワタ[スデニモツテ]ヒマンズ）。須无仰以前（スヘカラク[オオセナキイゼン]ニ）進參少僧（[ショウソウ]ウススミ[サン]シテ）上啓心事（[シンジ]ヲ[ジョウケイ]シ）可蒙處分（[ショブun]ヲ[カブ]ル[ベ]シ）。然數日之間（シカルヲ[スジツノアイダ]）從遼遠境（リュウエンノサカキ[ヨ]リ）參來之後（[サンライノノチ]）亂風更發（[ミダ]ル[ルカゼ]カウホツシテ）起居不宜（[キ]コニヨロシカラス）。仍乍存其志（[ヨツテソノココロザ]シヲソンシナカラ）不能早參（[ソウサンスル]ニ[アタワズ]）。然間先有恩札（[シ]カル[アイダマ]ツ[オン]サツ[アリ]）。弥倍恐懼（[イヨイヨキョウ]クヲマス）。抑被仰給弊馬之事（[ソモソモオセタマワ]ル[ヘイバノコト]）若被坐御暇者（[モシオン]イトマ[オワ]セラレハ）白地枉駕可經御覽也（[アカラサマ]ニカヲマケテ[ゴラン]ヲフ[ヘキナリ]）。若以有只今之由執申（[モシタ]ゞイマアル[ヨシ]ヲ[モツ]テ[トリモウサ]ハ）定如惜申（[サダメ]テヲシミ[モウス]カ[ゴト]シ）。被推量給欵（スイ[リョウ]シ[タマワ]レム[カ]）。但以馬實正（[タダシ、ウマ]ノ[ジッショウ]ヲ[モツテ]）且令見御使侍（カツハ[オンズカイ]ニ[ミ]セ[シ]メ[ハンベ]

[へ]ス)。不勞飼之間（イタワリカワサル[アイダ]ニ）无從者人（[ジュウシヤナキヒト]ハ）心不合之者（[ココロ]ニカナワサルハ）不知事之損益（[コトノソイヤク]ヲ[シラズ]）。不思自物而（ヲノカ[モノ]トヲモワスシテ）任意恣數日之間（コノロニマカセテ[ホシキママ]ニ[スウジツノアイダ]）書[recte]晝夜不論（[チュウヤ]ヲ[ロン]セス）依乘用自本疲極之上（[ノ]リ[モチキ]ルニ[ヨツ]テ、モト[ヨ]リヒ[ゴクノウエ]ニ）尻

催	首	路	謂	奉	道	乘	野	鶴	左
殺	若	雖	五	借	理	物	用	駁	足
生	无	同	禁	其	執	頗	纒	云	内
僧	馬	白	之	由	申	雖	自	馬	股
是	者	衣	中	如	者	似	用	本	突
外	有	心	最	何	縱	悋	許	是	損
招	何	未	初	諸	云	惜	也	上	○并
万	美	[忘]	誠	罪	爲	又	又	馬	背
人	操	亡	之	之	可	非	從	也	如
誹	者	佛	苟	中	叶	匿	彼	而	泥
謗	若	法	少	以	御	忍	馬	年	甚
又	奉	好	僧	殺	用	之	外	老	有
内	借	狩	相	生	馬	事	无	非	若
恐	者	之	交	爲	專	方	當	可	亡
諸	可	人	世	第	不	今	用	充	也
佛	成	以		一	可	以	之		適
		馬		所					殘
		爲							

左足内股突損（シリヒダリ]ノ[アシ]ノ[ウ]チモヲツキソソシタリ）。并背如泥（[ナラビニ]セ、テイノ[ゴト]シ）。甚有若亡也（[ハナハダ]イウ[ジャク]ハウ[ナリ]）。適殘鶴駁云馬（[タマタマ]ノコレル[ツルフチ]ト[イウウマ]）、本是上馬也（[モト]ハ[コレショウ]メ[ナリ]）。而年老（[シカル]ニ[トシオイ]テ）非可充野用（[ノ]ノ[ヨウ]ニアツ[へ]キニ[アラス]）。纒自用許也（[ワズカ]ニ[ジヨウバ]カリ[ナリ]）。又從彼馬外无當用之乘物（[マタカ]ノ[ウマヨリホカ]ニ[トウヨウ]ノ[ノ]リ[モノ]ナシ）。頗雖似悋惜（[スコブルリンセキ]ニニタリ[トイエ]トモ）、又非匿忍之事（[マタ]カクレ[シノ]フ[コト]ニ[アラ]ス）。方今以道理執申（マサニ[イマドウリ]ヲ[モツテトリモウス]）。者縱云爲可叶御用馬（[テエ]レハ[タトイゴヨウ]ニカナウ[ベ]キマタリト[イウ]トモ）、專不可奉借（[モハラカ]シ[タテマツル]ヘカラス）。

其由如何 ([ソノヨシイカン]トナレハ) 諸罪之中以殺生爲第一 ([モロモロ]ノ[ツミ]ノ[ナカ]ハセツ[ショウ]ヲ[モッテ]ダイイ[チト]ス)。所謂五禁之中 (イハユル[ゴ]キム[ノナカ]) 最初誡之 ([サイショ]ニ[コレヲ]イマシメタリ)。苟少僧相交世路 (イヤシクモ[ショウソウ]セイロニ[アイ]マシハテ) 雖同白衣 ([ビヤクエ]ニ[オナジク]スト[イエドモ])、心未亡 (= 忘) 佛法 ([ココロ]ニ[イマダ]ニブッポウ]ヲワスレス)。好狩之人 (カリヲコノム[ヒト]ハ) 以馬爲首 ([ウマヲモッテ]ハシメトス)。若无馬者 ([モシウマナク]ハ) 有何美操 (ナンノヒサウカ[ア]ラム)。者若奉借者 ([テヘ]レハ[モシカ]シ[タテマツ]ラハ)、可成催殺生 ([セツショウ]ヲモヨヲスニナンヌ[ベシ])。僧是外招万人誹謗 ([ソウ]ハ[コレ]ソトニハ、[マンニン]ノ[ヒホウ]ヲマネキ)、又内恐諸佛

纒 <small>ハダ</small> 打 <small>ラ</small> 動 <small>イ</small> 雖 <small>ニ</small> 走 <small>ニ</small> 着 <small>ニ</small> 完 <small>ニ</small> 許 <small>ニ</small> 弩 <small>ニ</small> 弓 <small>ニ</small> 之 <small>ニ</small> 間 <small>ニ</small> 即 <small>ニ</small> 以 <small>ニ</small>	蹴 <small>ハ</small> 纏 <small>ラ</small> 倒 <small>イ</small> 爲 <small>ニ</small> 宗 <small>ニ</small> 是 <small>ニ</small> 則 <small>ニ</small> 依 <small>ニ</small> 年 <small>ニ</small> 老 <small>ニ</small> 无 <small>ニ</small> 力 <small>ニ</small> 也 <small>ニ</small> 四 <small>ニ</small> 者 <small>ニ</small>	動 <small>ニ</small> 走 <small>ニ</small> 三 <small>ニ</small> 者 <small>ニ</small> 至 <small>ニ</small> 于 <small>ニ</small> 生 <small>ニ</small> 菌 <small>ニ</small> 藤 <small>ニ</small> 葛 <small>ニ</small> 之 <small>ニ</small> 地 <small>ニ</small> 最 <small>ニ</small> 初 <small>ニ</small>	不 <small>ニ</small> 可 <small>ニ</small> 追 <small>ニ</small> 着 <small>ニ</small> 縱 <small>ニ</small> 云 <small>ニ</small> 以 <small>ニ</small> 鞭 <small>ニ</small> 如 <small>ニ</small> 箒 <small>ニ</small> 打 <small>ニ</small> 其 <small>ニ</small> 馬 <small>ニ</small> 不 <small>ニ</small> 可 <small>ニ</small>	跪 <small>ニ</small> 乘 <small>ニ</small> 人 <small>ニ</small> 衆 <small>ニ</small> 中 <small>ニ</small> 而 <small>ニ</small> 落 <small>ニ</small> 騷 <small>ニ</small> 二 <small>ニ</small> 者 <small>ニ</small> 雖 <small>ニ</small> 逢 <small>ニ</small> 可 <small>ニ</small> 身 <small>ニ</small> 矢 <small>ニ</small> 完 <small>ニ</small>	其 <small>ニ</small> 馬 <small>ニ</small> 失 <small>ニ</small> 已 <small>ニ</small> 在 <small>ニ</small> 五 <small>ニ</small> 咎 <small>ニ</small> 一 <small>ニ</small> 者 <small>ニ</small> 一 <small>ニ</small> 段 <small>ニ</small> 之 <small>ニ</small> 内 <small>ニ</small> 百 <small>ニ</small> 度 <small>ニ</small> 躡 <small>ニ</small>	之 <small>ニ</small> 由 <small>ニ</small> 不 <small>ニ</small> 可 <small>ニ</small> 執 <small>ニ</small> 申 <small>ニ</small> 以 <small>ニ</small> 件 <small>ニ</small> 別 <small>ニ</small> 樣 <small>ニ</small> 馬 <small>ニ</small> 可 <small>ニ</small> 奉 <small>ニ</small> 借 <small>ニ</small> 甚 <small>ニ</small>	可 <small>ニ</small> 被 <small>ニ</small> 企 <small>ニ</small> 懺 <small>ニ</small> 心 <small>ニ</small> 者 <small>ニ</small> 也 <small>ニ</small> 若 <small>ニ</small> 无 <small>ニ</small> 奉 <small>ニ</small> 仕 <small>ニ</small> 之 <small>ニ</small> 志 <small>ニ</small> 以 <small>ニ</small> 如 <small>ニ</small> 此 <small>ニ</small>	強 <small>ニ</small> 被 <small>ニ</small> 好 <small>ニ</small> 此 <small>ニ</small> 事 <small>ニ</small> 甚 <small>ニ</small> 以 <small>ニ</small> 不 <small>ニ</small> 便 <small>ニ</small> 也 <small>ニ</small> 縱 <small>ニ</small> 難 <small>ニ</small> 弃 <small>ニ</small> 人 <small>ニ</small> 事 <small>ニ</small> 且 <small>ニ</small>	之 <small>ニ</small> 呵 <small>ニ</small> 嘖 <small>ニ</small> 加 <small>ニ</small> 云 <small>ニ</small> 之 <small>ニ</small> 御 <small>ニ</small> 齡 <small>ニ</small> 与 <small>ニ</small> 少 <small>ニ</small> 僧 <small>ニ</small> 齡 <small>ニ</small> 相 <small>ニ</small> 推 <small>ニ</small> 同 <small>ニ</small> 等 <small>ニ</small> 欵 <small>ニ</small>
--	--	---	--	---	---	--	---	---	--

之呵嘖 ([マタウチ]ニハ[ショブツノ]カ尺[=シャク]ヲ[オソ]ル)。加 [gestrichen:] 云之御齡与少僧齡相推同等欵 ([シカノミナラズ、オン]ヨハヒト[ショウゾウ]カ[ヨハヒ]ト[ア]キスイスルニ[ドウトウ]ナラムカ)。強被好此事甚以不便也 (アナカチニ[コノコト]ヲ[コノマル]、[ハナハダ]モツテ[フ]ヒン[ナリ])。縱難弃人事 ([タトイジンジ]ヲステカタクハ) 且可被企懺心者也 ([カツハザンシン]ヲクワタテサラル[ベ]キ[モノナリ])。若无奉仕之志 ([モシホウシノココロサシナク]ハ) 以如此之由不可執申 ([カクノゴトキノ

ヨシヲ[モツテトリモウスベ]カラス)。以件別様馬 ([クダンノ]コトヤウノ [ウマ]ヲ[モツテ]) 可奉借 ([ホウシヤクスベ]シ)。甚其馬失已在五咎 ([ハナハダツノウマ、シツス]テニ[イツツ]ノトカ[ア]リ)。一者一段之内百度蹊踈 ([ヒトツハ、イツ]タンカ[ウチ、ヒヤクド]タウレツマツイテ) 乘人衆中而落騷 ([ノ]レル[ヒトシュウ]ノ[ナカ]ニ[シテ]ヲトシサワカス)。二者雖逢可身矢[recte 弓矢]完[recte 突] ([フタツハ]イルヘキシムニアフト[イエドモ]) 不可追着 ([オイ]ツク[ヘカ]ラス)。縦云以鞭如箒打其馬 ([タトイ]フチヲ[モツ]テハクカ[ゴトク]ニ[ソ]ノ[ウマヲ]ウツト[イウトモ]) 不可動走 (ウコキハシル[ヘカ]ラス)。三者至于生藺藤葛之地 ([ミツハ]ソノニヲヒタル[フジ] [hier außergewöhnlich links unten。。 bei kana]カ[= ガ]ツラノ[チ]ニイタテ)、最初蹴纏 ([サイショ]ニ化[= ケ]モトヲテ[= モトホリテ、モトホツテ]ノハタライテ) 倒爲宗 (タウレ[=トウレ=トオレ]ヲ[ムネ]トス)。是則依年老无力也 ([コレスナワチトシ]ヲイ、[チカ]ラ[ナ]キニ[ヨツ]テ[ナリ])。四者纔打動雖走 ([ヨツハワツカ]ニウテハウコカイテ[ハシル]ルト[イエドモ]) 着完[recte 突]許 ([シシ]ノモトニ[ツキ]テ) 弩弓之間即以

留而不寄彼完許五者驚被扇風之草	打返之際每度落乘人至于奉借反以	可无便非是相構之詞尤實正也殊悉之	由尤所望也所被賜雜物等一、拜領此悚	非面難謝陪旅之間時、有如此恩顧者	弥以所仰也少僧邦算恐、謹言
-----------------	-----------------	------------------	-------------------	------------------	---------------

留 ([ユミ]ヲヒク[アイダスナワチモツ]テトマル)。而不寄彼完[recte 突] 許 ([シカルニカノシシノモト]ヘヨラス)。五者驚被扇風之草打返之際 ([イツツハカゼ]ニアフカル、[クサ]ニヲトロイテウチ[カエスアイダ])、每度落乘

人至于奉借 ([ノリヒ]ト[ヲ]ヲトスタヒコトニ[ホウシャク]ニ[イタツテ]ハ)
 反以可无便 ([カ]ヘテ[モツテ]ヒン[ナ]カルヘシ)。非是相構之詞 ([コレ、
 アイ]カマエタル[コトバ]ニ[アラ]ス)。尤實正也 ([モトモジッショウナ
 リ])。殊悉之由尤所望也 ([コトニコノヨシツクセ]ラレハ[モトモシヨモウ
 ナリ])。所被賜雜物等 ([タマ]ハレタル[トコロ]ノ[ゾウモツラ]) 一々 拝領
 ([イチイチ]ニ[ハイリョウ])。此悚非面難謝 ([コ]ノヲソレ[メン]ニ[アラ]
 スハシャシカタシ)。陪旅之間 (ハンヘリタヒノ[= タビニハンベル?][アイ
 ダ]) 時々 有如此恩顧者 ([トキドキカクノゴトキノオンコア]ラハ) 弥以所仰
 也 (イヨイヨ[モツテアオ]ク[トコロナリ])。少僧邦算恐々 謹言 ([ショウソウ
 ウ]ハウ[サン、キョウキョウキンゲン])。

*Hôsan kingen. Katajikenaku shukô o nageraretari. Toriaezu yorokobi môsu koto
 kiwamari nashi. Gabô no harawata sude ni motte himan su. Subekaraku ôse naki
 izen ni shôsô susumisanjite shinji o shôkei shi, shobun o kaburubeshi. Shikaruo
 sujitsu no aida ryôen no sakai yori sanrai no nochi midaruru kaze kôhotsu shite kiko
 ni yoroshikarazu. Yotte sono kokorozashi o zonjinagara sôsan suru ni atawazu.
 Shikaru aida mazu onsatsu ari. Iyoiyo kyôku o masu. Somosomo osetamawaruru
 heiba no koto moshi on'itoma owaserareba, akarasama ni ka o mage, goran o
 fubekinari. Moshi tadaima aru yoshi o motte torimôsbaba, sadamete oshimimôsu ga
 gotoshi. Suiryô shitamawarem[u]ka. Tadashi, uma no jisshô o motte, katsu wa onzukai
 miseshimehanberi. Onozukara morashi-kei.sem[u] ka. Genkan no aida jûsha
 kanawazaru hito zuishin seru da ikuhaku ni arazu to iedomo, kusa no wazurai ni
 yotte tochû ni heison, mata yônin ni uriatau. Tamatama mochi[w]jite kitaru uma,
 oseraruru ga gotoshi. Sanbiki nari. Sono naka ni Oshiro to iu uma, kata no shimo o
 oshiharashite, jôdô no igo, imada maya no to o hikiidasazu. Kore sunawachi kuchitsuki
 no genin ni imashime o kuwaezaru aida, awazaru kura o oite zômotsu o yuitsukete,
 nakani ni notte sanrai no itasu tokoro nari. Kanshiiro wa heitei no onoko, koto no
 yoshi o shôsô ni furemôszazu shite, sanuru tsuki no tsugomori bakari o motte norimotte
 Kôshû ni makarikoetta. Wazuka ni sakujitsu no i no toki bakari ni tôrai, nagatabi ni
 sanrai shite imada ikubaku no hi o hezu, itawarikawazaru aida ni jûsha naki hito wa
 kokoro ni kanawazaru wa koto no son'yaku o shirazu. Ono ga mono to omowazu
 shite, kokoro ni makasete hoshîmama ni sujitsu no aida chûya o ronzezu norimochiiru
 ni yotte, moto yori higoku no ue ni, shiri hidari no ashi no uchimomo o tsukisonjitari.
 Narabi ni se tei no gotoshi. Hanahada yûjakubô nari. Tamatama nokoreru Tsurufuchi
 to iu uma, moto wa kore jôme nari. Shikaru ni toshi oite, no no yô ni atsubeki ni
 arazu. Wazuka ni jiyô bakari nari. Mata, kano uma yori hoka ni tōyô no norimono
 nashi. Sukoburu rinseki ni nitari to iedomo, mata kakureshinobu no koto ni arazu.
 Masa ni ima dôri o motte torimôsu. Têreba, tatoi, goyô ni kanaubeki ma tari to*

iutomo, mohara kashitatematsurubekarazu. Sono yoshi ikan to nareba, moromoro no tsumi no naka wa sesshō o motte, daiichi to su. Iwayuru gokim[u] no naka, saisho ni kore o imashimetari. Iyashukumo shōsō seiro ni aimajiwatte kyakue ni onajiku su to iedomo, kokoro ni buppō o wasurezu. Kari o konomu hito wa uma o motte, hajime to nasu. Moshi uma nakuba, nan no bisō ga aramu. Tēreba, moshi kashitatematsuraba, sasshō o moyōsu ni nannubeshi. Sō wa kore soto ni wa mannin no hibō o maneki, mata uchi ni wa shobutsu no kashaku o osoru. Shika nomi narazu, om[u]yowai to shōsō ga yowai to aisui suru ni, dōtō naram[u] ka. Anagachi ni kono koto o konomaruru. Hanahada motte fubin nari. Tatoi, jinji o sutegatakuba, katsu wa zanshin o kuwadatte sa[recte se]rarubeki mono nari.

Moshi hōshi no kokorozashi nakuba, kaku no gotoki [od. gotoki no] yoshi o motte, torimōsubekarazu. Kudan no kotoyō no uma o motte hōshaku subeshi. Hanahada sono uma, shitsu sude ni itsutsu no toga ari. Hitotsu wa – ittan ga uchi hyakudo taure-tsumazuite, noreru hito shu no naka ni shite, otoshisawagasu. Futatsu wa – irubeki shishi to au to iedomo, oitsukubekarazu. Tatoi, fuchi o motte haku ga gotoku ni sono uma o utsu to iutomo, ugokihashirubekarazu. Mitsu wa – sono ni oitaru fujigazura no chi ni itatte, saisho ni kemoitōte [= kemothorite, kemoitotte] / hataraitte taure o mune to su. Kore sunawachi toshioi, chikara naki ni yotte nari. Yotsu wa – wazuka ni utte wa ugokaite hashiru to iedomo, shishi no moto ni tsukite yumi o hiku no aida, sunawachi motte tomaru. Shikaru ni kano shishi no moto e yorazu. Itsutsu wa – kaze ni aogaruru kusa ni odorōite uchikaesu aida norihito o otosu tabi goto ni hōshaku ni itatte wa, kaette motte, bin nakarubeshi. Kore aikamaetaru kotoba ni arazu. Motomo jissō nari. Koto ni kono yoshi tsukuserareba, motomo shomō nari. Tamawaretaru tokoro no zōmotsura, ichiichi ni hairyō, kono osoremen ni arazu wa sha.shigatashi. Tabi no hanberi no [= tabi ni hanberu ?] aida tokidoki kaku no gotoki no onko araba, iyoiyo motte aogu tokoro nari. Shōsō Hōsan kyōkyō kingen.

Hōsan spricht in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. [Ihr] beehret [mich] furchtbar mit den Strahlen aus [Euren] Händen, und endlos ist [meine] Freude darüber ohne Zögern. Hoffnungen wie die Gedärme der Hausgans zeigen sich wohlgenährt: Vor Eurer Weisung noch wäre es an [mir, dem] kleinen Mönch, gewesen, vorzutreten und mein Inneres zu eröffnen und nach oben zu geben! [Dieses nicht getan zu haben, verdient] verpönt zu werden. Nachdem ich von ferner Abgelegenheit heimgekommen, erhoben wilde Stürme sich, die den Verbleibenden wie den Fahrenden gleichermaßen anfochten. Willens war [ich] wohl, doch vermochte ich es nicht, rascher einzukehren. Ehe [mein

Besuch] geschehen also, erhalte ich [Euer] Gnadentäfelchen. Dies vermehrt meine [Ehr]furcht, mein Zittern [i.e. meinen Dank].

Item. [Ihr] fragt nach [meinen] unwerten Gäulen! Falls [Ihr] Muße habt, kommt gern in die Einöde und wendet [Eure] Wagenachsen hierher, [die Tiere selbst] in Augenschein zu nehmen. Solltet [Ihr] aber meinen, gleich bald [Tiere] erhalten zu können, so muß ich Euch [hiermit mein] Bedauern aussprechen. Wolltet [Ihr Euch] mutmaßend einfühlen? Die Wahrheit und die Sachlichkeit die Mähren betreffend mögen ein Vorzeigen gegenüber [Eurem] werten Boten und diese Mitteilung [Euch] eröffnen: In strenger Kälte ohne [der Handhabung des Zaumzeugs] fähige Gefolgsleute, mit nicht allzu vielen Reisegütern aufgeladen zwar, doch durch mancherlei Plage auf dem Wege geschändet, gingen [Tiere] ein oder wurden denen, [die noch] Nutzen [an ihnen zu finden meinten], veräußert. Wie [Ihr] nun sagt, sind der Pferde, die [ich] in Dienst genommen und hierhergeführt, drei an der Zahl. Dem "Weißschweif" geheißenen wurden die Schultern herabgedrückt. Nicht einmal habe ich es seit der Ankunft aus dem Stall herausgeführt. Es war nämlich so, daß [man sich] unter das Reisegut setzte, das dem Pferd aufgeladen, während ihm zudem noch, da ich unterließ, die Knechte und Zaumzeughalter zurechtzuweisen, ein unpässlicher Sattel aufgesetzt ward. Das mandarinfarbige Pferd nahm mein unwerter kleiner Bruder, ohne mich davon in Kenntnis zu setzen. Er ritt hinüber in die Seeprovinz [Ômi] am letzten Tage des vergangenen Monats. Zur Stunde des Wildschweines am gestrigen Tage kam er zurück von ferner Reise. Wenige Tage nur in Dienst und Pflege genommen, nahm der Mann ohne Gefolgsmann, der Mann ohne mitfühlendes Herz, das Förderliche und Schädigendes nicht zu trennen vermag, ganz nach Gutdünken über mehrere Tage hinweg [das Pferd], beritt es und benutzte es Tag und Nacht, und also war dessen Erschöpfung außerordentlich. Aufgescheuert der Oberschenkel des linken hinteren Beines! Dazu der Rücken: wie ein Dreckhaufen; existent und doch wie tot! Und der [mir] verbliebene Gaul "Der Kranichscheckige" schließlich war eigentlich der beste gewesen. Nun, er steht schon in hohem Alter, und fürs Feld draußen kann man ihn nicht mehr zum Einsatz bringen, allein für den [kleinen] Eigennutzen noch [mag es reichen]. Regelrechte Fortbewegungsmittel außer diesen [drei] Mähren besitze ich nicht. – Es mutet dies nun gewiß geizig an, aber [ich] versuche keinesfalls, aus Engherzigkeit [meine Habe] zurückzuhalten! [Ich] spreche lediglich frank heraus, wie es steht: Selbst in dem Falle nämlich, in dem meine Pferde von Nutzen wären, könnte ich sie doch gar nicht verleihen! Unter den vielen Gründen hierfür, die zu nennen wären, ist der gewichtigste das erste der fünf

Verbote: die Ermahnung betreffend die Tötung von Lebewesen. Sollte [ich] denn, ein kleiner Mönch, auch wie Menschen weißfarbener Kleidung [i.e. profanen Standes] mit der Welt mich austauschen, werde ich dem Herzen Buddhas doch nicht abhold. Menschen nämlich, welche die Jagd pflegen, schätzen ja vor allem die Pferde. Blieben diese aus, wie wäre die Verrichtung dieser Tätigkeit möglich? Und also liefere dies bestimmt darauf hinaus, daß, liebe [ich Euch] aus, [was Ihr fordert], ich mich an der Tötung von Lebewesen beteilige. Dies trüge dem kleinen Mönch [in der Welt] draußen den Tadel unzähliger Menschen ein, [in der Welt] drinnen [im Klerus, in der buddhistischen Lehre] hätte er die Zurechtweisung aller Buddhas zu befürchten. Darüber hinaus entspricht nach [meinem] Ermessen Euer Alter dem meinigen, und es geziemt sich überhaupt genommen nicht, diese [lebensberaubende] Leidenschaft zu hegen. Es mag Euch Mühe verursachen, von menschlichen Eigenschaften [dieser Art] abzulassen, gleichwohl solltet [Ihr diese] Reue besser beherzigen. Gleichviel – ich wollte niemals einen Vortrag wie diesen machen, fehlte es mir an Willen, Euch den Dienst zu erweisen, [um den Ihr gebeten]. [Ich] wollte [Euch] gewiß andere Pferde ausleihen, wäre [ich] nicht tatsächlich bestraft mit dem Verlust ganzer fünf Gäule. Einer kam in einer Wegstrecke ganze hundertmal zu Fall und warf den Aufsitzenden in die Menschenmenge hinab. Der nächste verfolgte das Jagdwild nicht, wenn sich solches auch zeigte und zum Schusse freistand. Selbst wenn man dieses Pferd mit der Peitsche schlägt, als wollte man es fortfegen, vermag es sich zu keinerlei Regung aufzuraffen oder gar einen Schritt vor den anderen zu setzen. Zum dritten [Tier folgendes]: Dieses verstrickt sich vom ersten Schritte an [in den Rankgräsern am Boden] und dreht sich im Kreise, und in der Hauptsache [besteht seine Tätigkeit] im Sturze! Es liegt dies an seinem hohen Alter und seiner Kraftlosigkeit. Der vierte [Gaul] wiederum bewegt sich und läuft zwar durchaus von dem ersten Hieb an nur zu fort, kommt alsbald indes zum Stillstand, wenn Jagdwild in Sichtweite kommt und man den Bogen zu spannen ansetzt; mit dem Ergebnis, daß das Wild nicht getroffen wird! Den fünften schließlich befällt der Schrecken, sobald er das vom Winde geschüttelte Gras sieht. Er weicht zurück und wirft jedes Mal den Aufsitzenden ab, daher er keinen Nutzen brächte, auch wenn ich ihn verliehe. – Diese Worte, die [ich Euch] vortrage, sind nicht weit hergeholt! Vielmehr wahrhaftig und zutreffend sind sie. Und es ist dies meine Hoffnung, daß hiermit alles ausgesprochen sei. Eure Gaben habe ich eine nach der anderen erhalten. Unverzeihlich muß es bleiben, daß mir die Furcht nicht ins Antlitz steigt! Könntet [Ihr mir], der [ich oft] auf Reisen bin, Gnade schenken, schaute ich einmal mehr [in Dank-

barkeit] zu [Euch] auf. Der kleine Mönch Hōsan – in großer Ehrfurcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 30

被仰云以來月五日有五節之事其營只
 可爲家經營仍爲充彼用途所仰也上
 品以八丈絹^二先募^三倒^例進御服且貳拾疋可
 馳上又菓子同可加送宜以之由仰遣者早
 以彼期可被進上御用有限更不可延引恐
 不具謹言

被仰云 ([オセラレ]テ[イワク])。以來月五日 ([ライゲツゴニチ]ヲ[モテ]) 有五節之事 ([ゴセチノコトア]リ)。其營只可爲家經營 ([ソノ]イトナミ[タダ]イエ)ノ[ケイエ]ト[シ]タル[ヘ]シ)。仍爲充彼用途 ([ヨツテカ]ノ[ヨウ]トニ[アテム]カ[タメ]ニ) 所仰也 (ヲスル[トコロナリ])。上品以八丈絹 ([ジョウウヒンノハチジョウ]ノ[ハチジョウ]ノ[キヌ]ヲ[モツテ]) 先募[gestrichen:]倒例進御服 ([マズレイシン]ノ[ゴフク]ニツノリ) 且貳拾疋可馳上 (カツゝゝ[ニジュウヒキチジョウスベ]シ)。又菓子同可加送 ([マタカシオナ]シク[クワエオク]ル[ベ]シ)。宜以之由仰遣 ([ヨロシク]コノ[ヨシ]ヲ[モツテ]オセツカワ)ス)。者早以彼期 ([テエ]レハ[ハヤ]ク[カ]ノ[ゴ]ヲ[モツテ]) 可被進上 ([シンジョウ]セラル[ベ]シ)。御用有限 ([ゴヨウカギ]リ[ア]リ)。更不可延引 ([サラ]ニ[エン]インス[ベカラズ])。恐ゝ不具謹言 (キョウキョウフグキンゲン)。

Oserarete iwaku. Raigetsu gonichi o motte gosechi no koto ari. Sono itonami tada ie no keiei to shitarubeshi. Yotte, Kano yôdo ni atemu ga tame ni osuru tokoro nari. Jôhin no hachijô no kinu o motte, mazu reishin no gofuku ni tsunori, katsugatsu nijûhiki chijô subeshi. Mata, kashi onajiku kuwaeokurubeshi. Yoroshiku kono yoshi o motte, osetsukawasu. Têreba, hayaku kano go o motte shinjô serarubeshi. Goyô kagiri ari. Sara ni en'in subekarazu. Kyôkyô fugu kingen.

Es erging Befehl. Am fünften Tag des kommenden Monats soll das Jahreszeitenfest der fünf [Klänge und Tänzerinnen] stattfinden. Dies soll gemäß der Hauswirtschaft geschehen. Um die Unkosten zu bestreiten, geben wir bekannt, daß wir wie in den Präzedenzen die Entrichtung von Kleidung in der Form von acht Längen qualitativ hochwertiger Seide einfordern. Zwanzig solcher Lagen sollen entrichtet werden. Außerdem sollen Früchte dazu gesandt werden. Wie befohlen, so ist auch dieses zur Kenntnis gegeben. [Ihr] sollt die Zusendung rasch und in Kürze tätigen. Es besteht jetzt Nachfrage, die keinen Aufschub duldet. In großer Ehrfurcht, ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 31

所望也誠恐誠惶謹言	下給以縱容次申成被恩及給者甚以	以去基 <small>奉</small> 所進八丈拾疋御返抄 <small>于</small> 今不被	仰八丈絹并菓子等及於彼期可令進上	右某月日御教書今日到來所請如件被	謹辭 請御教書事
-----------	-----------------	---	------------------	------------------	----------

謹辭（キンシ）。請御教書事（[シヨウミギョウシヨ]ノ[コト]）。
 右某月日御教書今日到來（[ミギソレノツキヒミギョウシヨコンニチトウライ]）。所請如件（コウトコロクダンノゴトシ）。被仰八丈絹并菓子等（[オセラ]ルハ[ハチジョウノキヌナラビニカシラ]）及於彼期可令進上（[カノゴ]ニ[オヨビ]テ[セシムベ]シ）。以[gestrichen:]基春所進八丈拾疋御返抄（[サヌルハル]ヲ[モツテシン]スル[トコロ]ノ[ハチジョウジュウヒキ]カ[ゴヘン]シヨ）干[recte]于[今不被下給]（[イマニクダシタマワ]ラス）。以縦容次申成（シヨウヨウノ[ツイデ]ヲ[モツテモウシ]ナシテ）、被恩及者（ラン[オヨ]ホシ[タマ]ハレ[バ]）甚以所望也（[ハナハダモツテシヨモウナリ]）。誠恐誠惶謹言（[セイキョウセイコウキンゲン]）。

Kinji. Shô migyôsho no koto.

Migi sore no tsukihi migyôsho konnichi tôrai, kou tokoro kudan no gotoshi. Oseraruru hachijô no kinu narabi ni kashira, kano go ni oyobite shinjô seshimubeshi. Sanuru haru o motte shin.zuru tokoro no hachijô jûhiki ga gohenshō ima ni kudashi-tamawarazu. Shōyō no tsuide o motte môshinashite, on oyoboshitamawareba, hanahada motte shomô nari. Seikyôseikô kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung vor. Darüber, [Euer] Belehrungsschreiben [Dekret] erhalten zu haben.

Das auf soundso datierte ‘Belehrungsschreiben’ ist heute eingetroffen. Und also empfangen wir das [von Euch] Geschriebene. Die acht Längen Seide nebst Früchten wollen [wir Euch] in Kürze entrichten. Die acht Längen in zehn Lagen, die wir im vergangenen Frühling gesandt haben, blieben ohne [Euer bestätigendes] Entgegnungsschreiben. Doch würden wir uns sehr freuen, sofern [Ihr] uns gnädigst bestätigen könntet, [daß Ihr die Leistungen unbeschadet erhalten habt]. In aufrichtiger Ehrfurcht, aufrichtiger Furcht gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 32

謹言新年之後禪下如何抑元正之比无殊
 障欲參中堂无御他行被相待者尤所望
 也又除目敘位之間所望之事深憑恩祈
 適叶本意將可遂奉仕之誠殊賜禪察不
 論書夜令祈禱給何幸如之愚官從禪下
 外无他憑固豈无感應哉弥授丁寧誠欲
 被祈成就之由諸在自參更不具謹言

謹言 ([キンゲン])。新年之後禪下如何 (シン[ネンノノチゼンカイカン]ソ)。
 抑元正之比无殊障 ([ソモソモ]クエン ([シヨウノコロオイ]ニ[コト]ニサハリ
 [ナ]クハ) 欲參中堂 ([チュウドウ]ニ[マイ]ラムト[オモウ])。无御他行被相
 待者 ([ゴタギョウナ]クシテ[アイ]マタレハ[zweifaches レハ: am Verb und am
 Passivzeichen; eines läßt sich streichen]) 尤所望也 ([モトモシヨモウナリ])。
 又除目敘位之間 ([マタ、ジモク]ノシヨ[イノアイダ]) 所望之事深憑恩祈
 ([シヨモウノ]シ、[フカ]ク[オン]キヲ[タノ]ムテ)、適叶本意 ([タマタマホ
 ンイ]ニカナワハ) 將可遂奉仕之誠 ([マサニホウシノ]マコトヲトクヘシ)。
 殊賜禪察 ([コトニゼンサツ]ヲ[タマワ]テ) 不論書[recte 晝]夜 (チウ[ヤ]ヲ
 [ロンゼズ]) 令祈禱給 (キタウ[セ]シメ[タマ]ハ) 何幸如之 (ナンノ[サイ
 ワイ]カ[コレ]ニシカム)。愚官從禪下外无他憑 (ク[カンゼンカヨリホカ]ニ
 [タ]ノ[タノ]ミ[ナ]シ)。固豈无感應哉 (ネムコロナラハ[ア]ニ[カンオ]ウ[ナ
 カ]ラム[ヤ])。弥授丁寧誠 ([イヨイヨテイネイ]ノ[マコト]ヲクダシテ) 欲
 被祈成就之由 ([ジョウジュ]ノ[ヨシ]ヲイノラレムト[オモ]フ)。諸在自參
 ([モロモロ]ハ[ジサン]ニ[ア]リ)。更不具謹言 ([サラニフグキンゲン])。

Kingen. Shinnen no nochi zenka ikanzo. Somosomo genshō no korooi ni koto ni sawari nakuba, chūdō ni mairam[u] to omou. Gotagyō naku shite aimatareba, motomo shomō nari. Mata, jimoku no jo'i no aida, shomō no ji fukaku onki o tanom[u]de, tamatama hon'i ni kanawaba, masa ni hōshi no makoto o togubeshi. Koto ni zensatsu o tamawarite [od. -watte], chūya o ronzezu kitō seshimetamawaba, nan no saiwai ka kore ni shikam[u]. Gukan zenka yori hoka ni ta no tanomi nashi. Nengoro naraba, ani kan'ō nakaram[u] ya. Iyoiyo teinei no makoto o kudashite, jōju no yoshi o inorarem[u] to omou. Moromoro wa jisan ni ari. Sara ni fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Wie passt es [Euch] 'Zu Füßen der Meditation' zu Neujahr? Ohnehin, sofern [Euch] nichts daran hindert, möchte [ich Euch] in der Mittelhalle aufsuchen, so in der Neujahrszeit. Es ist dies meine Hoffnung, [Ihr] würdet nicht ausfahren und könntet dann meiner erwarten. Da ich mir Aus[- und Ein]trag [im Ämterregister] und Amtserhebung erhoffe, wünschte ich und bitte [Euch], Ihr könntet innigst gnädige Gebete verrichten. Sollte es der Wille [der Buddhas] sein, würde ich in Aufrichtigkeit meine Dienstaufgaben erfüllen. Nichts käme dem Glücke gleich, [Ihr] wolltet [Eure] Meditationen [meiner Sache] zuwenden und tags- wie nachtsüber Bittgebete verrichten. [Ich] geistig bescheidener Amtmann ersuche [Euch] 'Zu Füßen der Meditation' um nichts anderes. Wie kann in der Festigkeit [meines Willens und Flehens] die Einfühlung [der Buddhas] ausbleiben? [Ich] wünschte, [Ihr] gäbet [Euch] in aller Aufrichtigkeit den Gebeten hin und betetet um Erfüllung. Alles [weitere], wenn ich [zu Euch] komme. Darüber hinaus ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 33

謹言嚴命之旨具以承了悚悦々々然所被
 仰御祈願之事无仰以前更无懈怠而爲
 此仰弥可竭力伏賜恩察者最所望也年
 來祈誓之誠何无其感應哉更不處疑
 慮者幸甚々々心事期面不備謹言

謹言 ([キンゲン])。嚴命之旨具以承了 ([ゲンメイノムネ]ツフサニ[モツテウ
 ケタマワリオワンヌ])。悚悦々々 ([シヨウエツ々々])。然所被仰御祈願之
 事 ([シカルヲ[オセラルルトコロ]ノ[ゴキガンノジ/od.コト]) 无仰以前
 ([オオセナキイゼン]ニ) 更无懈怠 ([サラ]ニ[ケダイナ]シ)。而爲此仰
 ([シカルニコノオオセタリ])。弥可竭力 ([イヨイヨチカラ]ヲツクス[ベ]
 シ)。伏賜恩察者 ([フシテ[オンサツ]ヲ[タ]マハハ) 最所望也 ([モ]トモ[シヨ
 モウナリ])。年來祈誓之誠何无其感應哉 ([ネンライキセイノ]マコト、ナン
 ソ[ソ]ノ[カンオウナカ]ラムヤ)。更不處疑慮者 ([サラニ]キリヨニ[シヨ]
 セス[バ]) 幸甚々々心事期面 ([コウジンコウジンシンジ]ワ[メン]ヲコス)。不
 備謹言 ([フ]ヒ[キンゲン])。

*Kingen. Genmei no mune tsubusa ni motte, uketamawariowannu. Shôetsu shôetsu.
 Shikaruo, oseraruru tokoro no gokigan no ji [od. koto] ôse naki izen ni sara ni kedai
 nashi. Shikaru ni kono ôse tari. Iyoiyo chikara o tsukusubeshi. Fushite onsatsu o
 tamawaba, motomo shomô nari. Nenrai kisei no makoto nanzo sono kan'ô nakaramu
 ya. Sara ni kiryo ni sho.semuba, kôjinkôjin. Shinji wa men o go.su. Fubi kingen.*

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Im Detail habe ich den Gehalt [Eurer] gestrengen Weisung empfangen. Es bereitet mir in [Ehr]furcht Freude, in [Ehr]furcht Freude. Die Bittgebete, zu denen [Ihr mich] anhaltet, habe ich bereits, ohne [Eure] Weisung erhalten zu haben, ohne Unterlaß getätigt. Und nun [Euer] Befehl! [Ich] will [meine] gesamten Kräfte ausschöpfen, werfe [mich] auf den Boden und erlebe nichts mehr, als [Euer] Vertrauen. Warum sollten sich [die Buddhas] nicht in die Aufrichtigkeit unserer Bittgebete, die seit Jahren erfolgen, einfühlen? Hegtet [Ihr] keinen Zweifel, wäre dies ein großes Glück zumeist, ein großes Glück! [Zu dem] was mir auf dem Herzen [liegt], erwarte ich [Euer] Antlitz. Ohne [die Dinge] geordnet zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 34

具 謹 言	必 垂 御 用 意 者 幸 甚 々 毎 事 在 面 拜 不	色 々 絹 端 被 上 及 者 最 所 望 也 傍 倫 爲 憚	作 紅 葉 野 草 之 類 殊 賜 恩 察 可 充 件 米 斤	春 基 節 可 作 青 色 柳 櫻 之 花 秋 節 可	身 可 作 行 事 之 花 々 云 件 花 躰 高 一 丈 也	或 備 種 々 供 是 永 先 之 例 也 而 今 年 愚	夜 山 上 諸 若 僧 同 心 結 緣 或 作 色 々 花	所 執 申 者 爲 年 來 恒 例 之 事 二 月 第 五	謹 言 依 无 指 事 故 不 參 候 憤 兼 深 恐 々 抑
-------------	---	--	--	--	--	---	---	---	--

謹言 ([キンゲン])。依无指事故不參候 ([サセルコトナキニヨツテ]コトサラニ[サンコウ]セス)。憤兼深 (フンカネテ[フカ]シ)。恐々抑所執申者 ([キョウキョウ、ソモソモトリモウストコロハ]) 爲年來恒例之事 ([ネンライコウレイノジ] od. コトトシテ) 二月第五夜 ([ニガツダイゴ]ノ[ヨル]) 山上諸若僧同心結緣 ([サンジョウ]ノ[シヨニャクソウドウシン]ニ[ケチエン]シテ)、

或作色々花 ([アルイハイロイロ]ノ[ハナ]ヲ[ツク]リ)、或備種々供是永先之例也 ([アルイハクサグサ]ノ[ツナエ od. ク]ヲソナヘ、[コレナガクサキ]ノ[レ]イ[ナリ])。而今年愚身可作行事之花云々 ([シカルニ、コンネング]ノ[ミ]ニ[ギョウジノハナ]ヲ[ツク]ル[ベ]シト[ウンヌン])。件花躰高一丈也 ([クダンノハナ]ノ[テイ]タカサ[イチジョウナリ])。春[gestrichen:]、基節 ([ハル]ノ[セツ]ニハ) 可作青色柳櫻之花 ([アオ]ノ[イロ]ヤナキサクラ[ノハナ]ヲ[ツクルベシ])。秋節可作紅葉野草之類 ([アキ]ノ[セツ]ニハ) コウエウ [ヤソウ]ノ[タグイ]ヲ ([ツクルベシ])。殊賜恩察 ([コトニオンサツ]ヲタマヒテ)、可充件米斤 [= 料] ([クダンノリョウ]ニ[ア]ツ[ベ]キ) 色々絹端被上及者 ([イロイロ]ノ[キヌ]ノ[タン、オヨ]ホシ[ア]ケラレ[ハ]) 最所望也 ([モ]トモ[シヨモウナリ])。傍倫爲憚 ([ホウ]リンニハ々カリ[タ]リ)。必垂御用意者幸甚々々 ([カナラズゴヨウイ]ヲ[タ]レ[バ、コウジンコウジン])。每事在面拜 (コト[ゴトニメンパイ]ニ[ア]リ)。不具謹言 ([フダキンゲン])。

Kingen. Saseru koto naki ni yotte, kotosara ni sankô sezu. Fun kanete fukashi. Kyôkyô somosomo torimôsu tokoro wa nenrai kôrei no ji [od. koto] to shite, nigatsu daigo no yoru, sanjô no shonyakusô dôshin ni kechien shite, arui wa iroiro no hana o tsukuri, arui wa kusagusa no sonae [od. ku] o sonae, kore nagaku saki no rei nari. Shikaru ni konnen gu no mi ni gyôji no hana o tsukurubeshi to unnun. Kudan no hana no tei takasa ichijô nari. Haru no setsu ni wa ao no iro yanagi sakura no hana o tsukurubeshi. Aki no setsu ni wa kôyô-yasô no tagui o tsukurubeshi. Koto ni onsatsu o tamaite, kudan no ryô ni atsubeki iroiro no kinu no tan oyoboshiagerareba, motomo shomô nari. Hôrin ni habakari tari. Kanarazu goyô o tareba, kôjin kôjin. Koto goto ni menpai ni ari. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Da nichts besonderes vorlag, erschien ich nicht eigens [bei Euch]. Mich [drückt der] Atem tief. In großer Ehrfurcht spreche ich bei [Euch] vor: Es ist seit Jahren Brauch und Sitte, am fünften Abend des zweiten Monats den Klosterberg zu besteigen und sich eines Herzens mit den jungen Mönchen der Lehre Buddhas zu vergewissern. Zu diesem Anlaß sind diverse Blumen zu stecken, und unterschiedliche Gaben sind zu opfern – wie dies seit langer Zeit üblich ist. Es heißt nun, an [meinen] ungescheiterten Leib [i.e. an mich], er solle zu den Festlichkeiten Blumen schmücken, die etwa eine Längsseite [ein jô, ca. 303 cm] hinauftragen dürfen. Zum Frühlingsfest sind frischgrüne Weidenäste und Kirschblüten zu wählen. Zum Herbstfest Herbstlaub und Gräser von den Wiesen. Gewähret [Ihr mir] Mitgefühl, so sind als Aufwand mehrere Lagen Seide zu entrichten und auszuzahlen. Und nichts wünschte [ich] mehr als

dieses. Mit großer [Ehr]furcht vor unserer Beziehung wäre es [mir] ein großes Glück, ein großes Glück, wenn [Ihr] die Vorbereitungen übernehmen könntet. Alles weitere, sobald wir uns sehen. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 35

難	障	之	染	堪	營	謹
盡	必	乏	絹	其	之	言
不	欲	少	三	時	由	跪
具	參	之	疋	腹	只	奉
謹	登	恥	謹	心	今	嚴
言	伏	更	以	之	承	教
	賜	不	奉	無	之	之
	恩	知	入	賴	身	旨
	悉	所	今	之	雖	悚
	幸	謝	又	身	有	喜
	甚	但	不	雖	深	无
	々	彼	論	志	志	極
	々	夜	多	不	抑	御
	諸	爲	少	營	經	營
	非	滅	奉	之	之	之
	面	業		不	不	不

謹言 ([キンゲン])。跪奉嚴教[recte 誨]之旨 ([ヒザマズキテゲン]クワイ[ノムネ]ヲウケタマハンヌ)。悚喜无極 ([ショウキキハマリナシ])。抑御經營之由 ([ソモソモゴケイエイノヨ]シ) 只今承之 ([タダイマ]コレヲ[ウケタマワ]ル)。无賴之身雖有深志 ([links unten。。 bei 无]フ[=ブ][ライノミ、フカ]キ[ココロザ]シ[アリ]ト[イ]ヘトモ)、不堪其時腹心之歎尤在此事 ([タエ]ス[ソ]ノトキ]フク[シンノ]ナゲキ[モトモコノコト]ニ[ア]リ)。只隨求得 ([タ]ゞ[モ]ト]ヘエムニ[シタガイ]テ) 青染絹三疋 ([アオゾメ]ノ[キヌ]サンビキ) 謹以奉入 ([ツツシミテモツテホウニユウ])。今又々不論多少奉之 ([イママタマ]タタ[ショウ]ヲ[ロン]セスコレヲ[タテマツ]ル)。乏少之恥更不知所謝 ([ボク]ショウ]ノハチ[サラニ]シャセム[トコロ]ヲシラス)。但彼夜爲滅業障 ([タ]ゞ

シ、カノヨルノゴウ、ショウヲ[メツ]セムカ[タメ]ニ) 必欲參登 ([カナラズ
サントウ]セムト[オモウ])。伏賜恩悉[recte 惠]幸甚々々 ([フ]シテ[オンケ
イ]ヲ[タ]マハ、[コウジンコウジン])。諸非面難盡 ([モロモロハメン]ニ
[アラ]スハツクスコト[カタ]シ)。不具謹言 ([フグキンゲン])。

Kingen. Hizamazukite genkyô no mune o uketamawannu. Shôki kiwamari nashi. Somosomo gokeiei no yoshi tadaima kore o uketamawaru. Burai no mi fukaki kokorozashi ari to iedomo. Taezu sono toki fukushin no nageki motomo kono koto ni ari. Tada, motobeemu ni, shitagaite aozome no kinu sanbiki tsutsushimite motte honyû. Ima matamata tashô o ronzezu, kore o tatematsuru. Bokushô no haji sara ni sha.semu tokoro o shirazu. Tadashi, kano yoru no gôshô o mes.se[mu] ga tame ni, kanarazu santô se[mu] to omou. Fushite onkei o tamawaba, kôjin kôjin. Moromoro wa men ni arazuba tsukusu koto katashi. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung, knie mich nieder und empfangen den Gehalt [Eurer] gestrengen Unterrichtung. Mein Furchtstücken in Freude ist endlos. Nun, was die Vorbereitungen des Rituals betrifft, habe ich [Eure] Anweisungen erhalten. [Ich] bin sehr willens trotz meiner Unzuverlässigkeit – gleichwohl in jener Zeit plagte mich allenthalben in Brust und Herz gar manches. [Eurer] jetzigen Forderung gemäß jedoch sende ich in [ehrfürchtigen] Worten der Zurückhaltung blaugefärbte Seide hinauf, in drei Stücken. Ob viel oder wenig, [ich] sende Euch diese karge Gabe nicht ohne Scham und weiß auch keine Entschuldigung hierfür. An dem besagten Abend gedenke ich bestimmt den Klosterberg hinaufzukommen, um meine Begierden aufzuheben. [Mich] niederwerfend [von Eurer] Gnade gesegnet [zu werden, bereitete mir] großes Glück, großes Glück. Alles [weitere] ist schwerlich auszuschöpfen, sofern wir nicht von Antlitz [zu Antlitz sprechen]. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 36

敬白 申也 殊賜 景遠 幸甚 諸在 對面 不具
 駕如何 奉憑 親昵 不憚 專輒 所驚
 脣坂 下之 流水 自來 若有 餘暇 忝枉 光
 三月 三日 是世 俗所 興宴 房前 之桃 花開
 敬白 須自 參候 悚恐 抑所 執申 者

敬白 ([キョウビヤク od. ケイハク])。須自參候 ([スベカラク]ミ[ズカラサンコウ]スヘシ)。悚恐々々 ([シヨウキョウシヨウキョウ])。抑所執申者 ([ソモソモトリモウストコロ]ハ)、三月三日是世俗所興宴房前之桃花開脣坂下之流水自來 ([サンガツサンニチ]ハ[コレセ]ソクノクヨウエンシル[トコロノ]zu emend. auf ソ、[ボウ]ノ[マエノトウカ]クチヒルヲ[ヒラ]キ、[サカ]ノ[シタノリュウスイ]ヲ[ノズカラキタレ]リ)。若有餘暇忝枉光駕如何々々 ([モシヨ]ノカ[アラ]ハ、カタシケンク[コウ]カヲマケムニ[イカンイカン])。奉憑親昵 ([シン]チ[ツ]ニ[タノ]ミ[タテマ]ツテ) 不憚專輒所驚申也 ([センチョウ]ヲ[ハヅカラ]スヲトロカシ[モウストコロナリ])。殊賜景遠幸甚々々 ([コトニ]ケイエンヲ[タマ]ハ、[コウジンコウジン])。諸在對面 ([モロモロハタイメン]ニ[アリ])。不具敬白 ([フグキョウビヤク od. ケイハク])。

Kyôbyaku [od. keihaku]. Subekaraku mizukara sankô subeshi. Shôkyô shôkyô. Somosomo torimôsu tokoro wa, sangatsu sannichi wa kore sezoku no kyôden suru tokoro zo bô no mae no tôka kuchibiru o hiraki, saka no shita no ryûsui onozukara kitareri. Moshi yo no ka araba, katajikenaku kôka o magemu ni ikan ikan. Shinji[tsu] ni tanomitatematsutte senchô o habakarazu, odorokashimôsu tokoro nari. Koto ni

keien o tamawaba kôjin kôjin. Moromoro wa taimen ni ari. Fugu kyôbyaku [od. keihaku].

Ich sage in Respekt aus. Ihr sollt in eigner Person herkommen. In stockender Furcht, in stockender Furcht [bitte ich Euch]. Nun, worüber [ich] mit [Euch] sprechen möchte. Am dritten Tag des dritten Monats pflegt die profane Societät zu feiern und zu speisen. Vor [meiner] Klosterherberge öffnen sich die Lippen der Pfirsichblüten, und unterhalb des Passes plätschert der Wasserlauf dahin. Solltet [Ihr] Zeit erübrigen, wolltet [Ihr mich] beschämen [Euer] glänzendes Gefährt hierherzulenken? Ich stehe nicht an, [Euch] zu erschrecken; vertrauensvoll zu bitten, [meinen] Eigenwillen zu erklären. Wolltet [Ihr Euch] besonders aus der Ferne auf den Weg machen, wäre mir dieses eine große Freude, große Freude. Alles [weitere], wenn [wir] uns sehen. Ohne Details, in Respekt ausgesagt.

Nr. 37

謹言 ([キンゲン]). 伏承命旨 ([フシテメイシ]ヲ[ウケタマワルニ])
 悚悦々々 (ヲソレ[ヨロコブ、オソレヨロコブ])。抑桃花流水尤可翫事也 ([ソモソモ]タウ火ノ[リュウスイモトモ]モテアソフ[へ]キ[コトナリ])。
 仍乍驚欲參候之 ([ヨツテオドロ]キ[ナガラコレニサンコウ]セムトスルニ)
 不意客人來坐 ([フイ]ニ[キヤクジン]キタリオワ]ス)。今遂彼本意以後 ([イマカ]ノ[ホンイ]ヲトケテ[イゴ]) 只今參入 ([タ]ゞイマサンニユウ]シテ)、執申心事 ([シンジ]ヲ[トリモウ]サム)
 暫賜高察 ([シバラクコウサツ]ヲタマ]ハ) 至幸甚々々 ([イタリテコウジン]コウジン])。不宣謹言 ([フセンキン]ゲン])。

心	來	可	謹
事	坐	翫	言
暫	今	事	伏
賜	遂	也	承
高	彼	仍	命
察	本	乍	旨
至	意	驚	悚
幸	以	欲	悦
甚	後	參	々
々	只	候	抑
不	今	之	桃
宣	參	不	花
謹	入	意	流
言	執	客	水
	申	人	尤

Kingen. Fushite meishi o uketamawaru ni osoreyorokobu, osoreyorokobu. Somosomo tôka no ryûsui motomo moteasobubeki koto nari. Yotte, odorokinagara kore ni sankô sem[u] to suru ni fui ni kyakujin kitariowasu. Ima kano hon'i o togete igo, tadaima sannyû shite, shinji o torimôsamu. Shibaraku, kôtsatsu o tamawaba, itarite kôjin kôjin. Fusen kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung, werfe mich nieder und empfangen [Eure] Weisung, stockend [vor Furcht] in Freude, stockend [vor Furcht] in Freude. Nun, sehr gern will [ich mit Euch] mich vergnügen bei Pfirsichblüten, die auf dem fließenden Wasser [treiben]. Überrascht über [Eure Ladung] will [ich] wohl gern aufbrechen und [zu Euch] kommen. Allein wider Erwarten trifft ein Gast bei mir ein und setzt sich bei mir nieder. [Ich] will nun [meinen] Sinn [diesem Gast] von Grund auf widmen und hernach, so bald als möglich [zu Euch] kommen und vortragen, was [mir] auf dem Herzen liegt. [Ich] wäre sehr glücklich, sehr glücklich, sofern [ich Eure] hohe Einfühlung empfinde. Ohne [über essentielle Dinge] Kunde gegeben zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 38

枉	間	有	朝	比	謹
光	令	人	家	睿	言
臨	構	々	无	御	久
尤	設	不	雙	祭	絶
所	敷	可	之	自	面
望	殊	有	舞	例	拜
也	无	不	京	殊	甚
諸	御	見	中	可	以
在	障	仍	殊	爲	鬱
奉	以	馬	勝	之	望
謁	明	庭	者	由	抑
謹	日	之	也	云	今
言	拂	邊	是	佐	年
	曉	富	希	龍	
	忝	津		伯	
		之		三	

謹言 ([キンゲン])。久絶面拜甚以鬱望 ([ヒサシクメンパイ]タエテ[ハナハダモツテ]ウツハウ)。抑今年比睿御祭自例殊可爲之由云々 ([ソモソモコンネンヒ]エノ[オン]マツリ[レイヨリ]モ[コトニナシ]タル[ヘ]キ[ヨ]シ[ウンヌン])。佐龍伯三朝家无雙之舞 (サリョウハク[サンショウカ]ニナラヒ[ナ]キマイ) 京中殊勝者也 ([キョウチュウ]ニ[コトノスグレ]タル[モノナリ])。是希有 ([コレ]マレニ[アル]ナリ)。人々不可有不見 ([ヒトビト]ミスハ[アル]ヘカラス)。仍馬庭之邊 ([ヨツテバジノアタリ]) 富津之間令構設敷 ([フツ]ツ[ノアイダ]ヲサシ[キ]ヲカマエシメム) 殊无御障 ([コトニオンサワリナクハ)、以明日拂曉 ([ミヨウニチ]ノフ[キョウ]ヲ[モツテ]) 忝枉光臨 ([カタジケナクコウリン]ヲ[マグ]レハ) 尤所望也 ([モトモシヨモウナリ])。諸在奉謁 ([モロモロハホウ]エツニ[アリ])。謹言 ([キンゲン])。

Kingen. Hisashiku menpai taete hanahada motte utsubô somosomo konnen Hie no onmatsuri rei yori mo koto ni nashitarubeki yoshi unnun. Saryû Hakusan chôka ni narabi naki mai Kyô chû ni koto ni suguretaru mono nari. Kore mare ni aru nari. Hitobito mizu wa arubekarazu. Yotte Baba no atari Futsu no aida o [recte ni ?] sajiki o kamaeshimemu. Koto ni onzawari nakuba, myônichî no fukyô o motte katajikenaku kôrin o magureba, motomo shomô nari. Moromoro wa hôetsu ni ari. Kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Seit langer Zeit [habe ich vor Eurem] Antlitz [meine beiden] Handflächen nicht [ineinandergelegt und mich nicht vor Euch verbeugt], dieses trübt meine Gedanken. Nun, in diesem Jahre soll, größeren Umfangs denn gewöhnlich, das Fest bei Hie stattfinden, wie es heißt. Die “Tänze” des Saryû Hakusan sind in unserem Reiche ohne ihres Gleichen. Insbesondere in der Kapitale ragen sie [vor allen anderen] heraus und [bestechen durch ihre] Seltenheit. Es darf nicht sein, daß jemand dies nicht zu sehen [bekommt]! Zwischen Baba und Futsu lasse man daher Tribünen errichten. Wenn [Euch] nichts im Wege stünde und Ihr [mich aufzusuchen] bei Morgengrauen [Euren] strahlenden [Wagen] herlenken könntet, entspräche dies sehr meinem Wunsche. Alles [übrige], wenn [Ihr zu mir] kommt. Gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 39

謹言 ([キンゲン])。俯奉芳札之旨
 (フシテハウ[サツノムネ]ヲウケタマ
 ハル)。披封之處感悦无限 (ヒ[フノ
 トコロ]ニ[カンエツカギリ][ナ]
 シ)。抑明日見物應暗通 ([ソモソモ
 ミヨウニチ]ノ[ケンブツクラ]
 キニトウスヘシ)。然閑居者禪定之倫
 ([シカル]ヲカン[コ]ノモノ[ゼン
 ジョウ]ノ]トモカラ)、遊宴者延年之計
 (イウエンハ[エンネン]ノ]ハカリコ
 ト)、非蒙貴下之恩顧何慰頑愚之心情
 ([キカノオンコ]ヲ[コウブ]ルニ
 [アラ]スハナンソ[rechts oben。。 bei 頑]
 ク[=グ]ワン[グ]ノ[シンジョウ]ヲヤス
 メン)。頓首敬白 ([トシユキョウビヤク
 od. ケイハク])。

顧何慰頑愚之心情頓首敬白
 (去濁)
 定之倫遊宴者延年之計非蒙貴下之恩
 无限抑明日見物應暗通然閑居者禪
 謹言俯奉芳札之旨披封之處感悦

Kingen. Fu.shite, hōsatsu no mune o uketamawaru. Hifu no tokoro ni kan'etsu kagiri nashi. Somosomo myōnichi no kenbutsu kuraki ni tōsubeshi. Shikaru o kanko no mono, zenjō no tomogara, yūen wa ennen no hakarigoto, kika no onko o kōburu ni arazuba nanzo gangu no shinjō o yasumen. Tonshu kyōbyaku [od. keihaku].

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. [Ich] werfe [meine Blicke] nieder und empfangen den Gehalt [Eures] duftenden [Holz]täfelchens. Grenzenlos ist meine Freude bei Öffnung des Siegels. Nun, morgen wollen wir die Nacht durchmachen und [die Attraktionen] schauen. Und die Leute aus der Einsiedelei wie die Genossen der Meditation werden zwar bei Vergnügen und Umtrunk die Lebensverlängerung [erwarten], doch wie sollte [unser] törichtes Gemüt zur Ruhe gelangen, empfangen [wir] nicht aus [Eurem] Adel die Gnade [der Präsenz]? Gesenkten Hauptes, in Respekt ausgesagt.

Nr. 40

謹啓 須自參入執申事由而今明之際有
 月節之事弊官競馬一兩可出然无
 馬煩侍傳承貴館駿馬數疋候由云
 其中足駿侍矣撰上中之上馬兩三疋
 被及給者最所望也若適得縁勝彼日面
 目以可足遺日不幾追電被馳上者天幸
 々々若有御見物本意造酒司之裏
 主水司之邊有弊宅之設敷忝被光
 臨者如何々々只任御意耳諸在後信
 更不宣謹言

謹啓 ([キンケイス od. ツツシンデモウス]). 須自參入執申事由 ([スベカ]ラ
 クミ[ズカラサンニユウ]シテ[コト]ノ[ヨシ]ヲ[トリモウ]スヘシ)。而今明之
 際 ([シカルニ、コンミョウノアイダ]ニ) 有月節之事 ([ゲッセツ]ノ[コトア]
 リ)。弊官競馬一兩可出 ([ヘイカン・ケイバイチリョウイダ]ス[ベシ])。
 然无馬煩侍 ([シカル]ニ[ウマ]ノワツライ[ナ]ク[ハンベ]リ[fehlerhaft? ウマノ
 ナキワズライハンベリ?])。傳承 (ツタヘテ[ウケタマハ]ルニ) 貴館駿馬數
 疋候由云々 ([キカン]ニシュン[メ]ス[ヒキソウロウヨシウンヌン])。其中足
 駿侍[gestrichen:]矣撰上中之上馬兩三疋被及給者最所望也 ([ソノナカ]ニ[ア
 シ]ハヤク[ハン]ヘラム[ジヨウチュウノジヨウメリョウサンビキ]ヲ[wegen
 Redundanz gestrichen:]~~エラム~~テエラムテ[オヨボシタマワ]レ[バモトモシヨモ
 ウナリ])。若適得[gestrichen:]縁勝 ([モシタマタマカツ]コトヲ[エ]タラ
 ハ)、彼日面目以可足 ([カノヒ]ノ[メンボクモツテ]タンヌ[ヘ]シ)。遺日不
 幾 (ノコリノ[ヒイクバク]ナラス)。追電被馳上者天幸々々 ([デン]ヲ[オイ]
 テ[ハセノボラ]レ[バテンコウテンコウ])。若有御見物本意 ([モシゴケンブ
 ツ]ノ[ホンイア]ラハ)、造酒司之裏主水司之邊 (サカ[ズクリ]ノツカサ[ノウ
 ラ]モントリツカサ[ノアタリ]ニ) 有弊宅之設敷 ([ヘイタクノ]マウケシク[=
 センジキ][ア]リ)。忝被光臨者如何々々 ([カタジケナクコウリ]ムセラレ[バ
 イカンイカン])。只任御意耳 ([タダオン]コヽロニ[マカ]ス[ノ]ミ)。諸在

後信 ([モロモロ]ハ[ゴウシン]ニ[ア]リ)。更不宣謹言 ([サラニフセンキンゲン])。

Kinkei su od. Tsutsushinde môsu. Subekaraku mizukara sanniyû shite koto no yoshi o torimôsubeshi. Shikaru ni, konmyô no aida ni getsusetsu no koto ari. Heikan keiba ichiryô idasubeshi. Shikaruni, uma no wazurai naku hanberi [od. recte uma no naki wazurai hanberi?]. Tsutaete uketamawaru ni kikan ni shunme suhiki sôrô yoshi unnun. Sono naka ni ashi hayaku hanberam[u] jôchû no jôme, ryôsanbiki o eram[u]de oyoboshitamawareba, motomo shomô nari. Moshi tamatama katsu koto o etaraba, kano hi no menboku motte tannubeshi. Nokori no hi ikubaku narazu. Den o oite hasenoborareba, tenkô tenkô. Moshi, gokenmotsu no hon'i araba, Sakazukuri no tsukasa no ura, Montoritsukasa no atari ni, heitaku no môkeshiku [= senjiki] ari. Katajikenaku kôrim[u] serareba ikan ikan. Tada ongokoro ni makasu nomi. Moromoro wa gôshin ni ari. Sara ni fusen kingen.

[Ich] eröffne in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Ich will nun selbst [zu Euch] kommen und sprechen. In [der Nacht vom] heutigen auf den morgigen Tag findet das Monatsfest statt. [Ich] niederer Amtmann muß zwei Rennpferde dazu bereitstellen. Nun, [Ihr] habt keinerlei Leiden mit [Eurem] Gestüt [Oder *recte*: Mir entsteht ein Problem, da ich keine (geeigneten) Pferde besitze]. Wie ich erfahre, sind in [Eurer] edlen Burg mehrere schnelle Pferde. Wolltet [Ihr mir] aus diesen diejenigen zwei oder drei schnellen Pferde, die zu den guten und besten zu zählen sind, auswählen und kommen lassen, [entspräche dies] ganz meinen Wünschen. Es sollte [Euer] Ansehen erhöhen, wenn [wir] am Tage [der Entscheidung] den Sieg erringen! Es sind nicht mehr viele Tage bis dahin, und es wäre ein himmlisches Glück, himmlisches Glück, kämet [Ihr] herauf als treibe [Euch] der Blitz. Solltet [Ihr zudem noch] willens sein, [das Spektakel selbst] aufzusuchen, so kommt in diese Gegend beim Mundschenk, hinter dem Sakebrauerverwalter, dorthin, wo [ich] die verdorbene Herberge eingerichtet habe. Wie wäre es, [frage ich] ehrfürchtig, mit [Eurer] strahlenden Ankunft? [Ich] überlasse dies ganz [Eurem] Begehren. Alles übrige sei später gesagt. Ohne darüber hinaus [über essentielle Dinge] Kunde gegeben zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 41

謹奉 恩誨 悚恐 抑隨 仰馬 三疋
 謹以 奉入 但遠路 之間 有水草 難自
 疲瘦 況哉 恐 歎言 侍昔 聞穗坂 面
 白甲 斐黑 駒等 件馬 誠雖 不似 彼毛 已
 謂其 才豈 有勝劣 哉然 彼日 見物 欲
 候御 設敷 之邊 諸事 雖繁 多紙 上
 難盡 併期 拜謝 而已 謹言

謹奉恩誨 ([オン]クワイヲ[キンボウ od. ツツシンデタテマツツテ])悚恐 抑隨
 ([シヨウキョウシヨウキョウ])。抑隨仰 ([ソモソモオオセ]ニ[シタガイ])
 馬三疋謹以奉入 ([ウマサンビキツツシンデモツテホウニユウ])。但遠路之
 間有水草難 ([タダシ、エンロノアイダスイソウ]ノ[ナンアリ])。自疲瘦況
 哉恐 歎言侍 ([ノズカラ]ヒシユイハムヤ[キョウキョウナゲ]キ[ゴト]シ
 [ハン]ベリ)。昔聞穗坂面白甲斐黑駒等 ([ムカシ]キ[キシ]アン[zu emend. auf
 ホ][サカ]ノヲモテ[シロ]キカヒ[ノクロ]コマ[ラ]ナリ)。件馬誠雖不似彼毛
 ([クダンノウママコト]ニ[カ]ノ[ケニ]ニスト[イエドモ]) 已謂其才 ([スデニ
 ソノサイ]ヲイウニ) 豈有勝劣哉 ([ア]ニ[シヨウレツア]ラム[ヤ])。然彼日
 見物欲候御設敷之邊 ([シカ]モ[カノヒケンブツ]ニ[オンサジキノアタリ]ニ
 [ソウラ]ハント[オモ]フ)。諸事雖繁多 ([シヨジ]ハン[タ]ナリト[イエド]モ)
 紙上難盡 ([シジョウ]ニ[ツクシガタ]シ)。併期拜謝而已 (シカシナカラ[ハ
 イ]シャヲ[コ]スナラクノミ)。謹言 ([キンゲン])。

Onkai o kinhō [od. tsutsushinde tatematsutte] shōkyō shōkyō. Somosomo ôse ni shitgai, uma sanbiki tsutsushinde motte hōnyū. Tadashi, enro no aida suisō no nan ari. Onozukara hishu iwam[u] ya kyōkyō nagekigoto shihanberi. Mukashi kikishi An[> Ho]saka no omote shiroki Kai no kurokomara nari. Kudan no uma makoto ni kano ke ni nizu to iedomo, sude ni sono sai o iu ni, ani shōetsu aramu ya. Shikamo kano hi kenbutsu ni onsajiki no atari ni sōrawan to omou. Shoji hanta nari to iedomo, shijō ni tsukushigatashi. Shikashinagara, haisha o go.su naraku nomi. Kingen.

[Ich] reiche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung hinauf. [Eure] gnädige Zurechtweisung habe [ich] erhalten in stockender Furcht, in stockender Furcht. Nun, [Eurem] Befehl folgend will ich drei Pferde hinaufschicken. Allein es ist ein weiter Weg, der plagt mit Wasser und Kraut. Die Pferde werden ermüden und ausdürren. Mehr noch, [ich] möchte [vor Euch] einklagen in großer Furcht: Von denen man einst vernahm [in gutem Ruf zu stehen], das waren die Weißstirnigen aus Ansaka [= Hosaka no maki] und die Schwarzscheckigen aus Kai. Meine Pferde nun ähneln dem Fell dieser Tiere kaum, wie aber könnten sie an Talent ihnen, wenn schon nicht überlegen sein, irgend nachstehen? Am besagten Tage will ich gerne zu [Eurer] Tribüne ausfahren, mir [den Wettstreit] anzuschauen. Bei aller Geschäftigkeit ist es mir kaum möglich, alles aufs Papier [zu bringen], will hiermit gleichwohl lediglich die Frist wahren, mit ineinandergelegten Händen [Euch Dank] zu sagen zu [meiner] Entspannung. Gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 42

廬	誹	似	邊	明	謹
望	可	世	若	日	言
可	罷	路	有	依	月
足	下	之	御	最	來
更	也	事	暇	吉	之
不	殊	是	忝	日	間
及	賜	延	枉	爲	動
他	恩	算	馬	解	靜
聞	察	之	蹄	除	如
不	共	計	尤	可	何
宣	被	也	所	罷	煙
謹	下	仍	望	向	鬱
言	坐	忘	誠	唐	難
	者	弃	雖	埼	散
		人		之	抑

謹言 ([キンゲン])。月來之間 ([ツキ]コロ[ノアイダ]) 動靜如可[recte 何] (ヤゝモスレハ[シズカ]ニシテイ[カン])。煙鬱難散 (エン[ウツサン]シ[ガタ]シ)。抑明日依最吉日 ([ソモソモミヨウニチモト]モ[キチニチ]ナルニ[ヨツ]テ)、爲解除可罷向唐埼之邊 ([ゲジョ]ノ[タメ]ニカラサキ[ノアタリ]ニマカリ[ムカウベ]シ)。若有御暇 ([モシオンイト]マ[アラ]ハ) 忝枉馬蹄 ([カタジケナ]ク[ハ]テイヲ[マゲタマ]エハ)、尤所望 ([モトモノゾムトコロ]ナリ)。誠雖似世路之事 ([マコト]ニ[セイロノコト]ニ[ニル]ト[イエド]モ)、是延算之計也 ([コレエンサンノ]ハカリコト[ナリ])。仍忘弃人誹 ([ヨツテヒト]ノソシリヲワスレテステ)、可罷下也 ([マカリ]クダ]ル[ベ]キ[ナリ])。殊賜恩察共被下坐者 ([コトニオンサツ]ヲ[タマワツ]テ[トモ]ニクダ]リ[オワセラレバ])、廬望可足 ([ロモウタリヌ od. タンスベ]シ)。更不及他聞 ([サラニタブン]ニ[オヨ]ホ[サ]サレ)。不宣謹言 ([フセンキンゲン])。

Kingen. Tsukigoro no aida yaya mo sureba shizuka ni shite, ikan. En'utsu san.jigatashi. Somosomo myōnichi motomo kichinichi naru ni yotte, gejo no tame ni Karasaki no atari ni makarimukaubeshi. Moshi on'itoma araba, katajikenaku batei o magetamaeba, motomo nozomu tokoro nari. Makoto ni seiro no koto ni niru to iedomo, kore ensan no hakarigoto nari. Yotte hito no soshiri o wasurete sutete, makarikudarubekinari.

敬白 ([キョウビヤク od. ケイハク])。跪承貴命旨 ([ヒザマズキテキメイ]ノ [ムネ]ヲ[ウケタマ]ハヌ)。恐悦兼深 ([キョウエツカネテフカ]シ)。具以承了 ([ツブサニモツテウケタマワリオワ]ヌ)。在俗云 ([ザイゾク]ノ[イ]ハク)、六月名越祓云々 ([ロクガツ]ハ[コシ]ノハラヘト[ナ]ツク[ウン]ヌ)。是則延千年之算計 ([コレスナワチセンネンノサン]ヲ[ノブ]ルハカリコト) 万歳之齡事也 ([バンゼイノ]ヨワイノ[コトナリ])。最不可空過 ([モトモム ナシ]クスコス[ベカラズ])。今有此命 ([イマコノメイ]アリ)。悦之又悦幸 又幸也 ([エツノマタエツ、コウノマタコウナリ])。必可參入 ([カナラズサ ンニユウ]ス[ベシ])。万事弊身參候之次執啓 ([バンジヘイシンサンコウノ ツイ]テニ[シュウ]シ[モウ]サム)。恐々謹言 ([キョウキョウキンゲン])。

Kyôbyaku [od. keihaku]. Hizamazukite kimei no mune o uketamawa[ri od. n]nu. Kyôetsu kanete fukashi. Tsubusa ni motte uketamawariowannu. Zaizoku no iwaku. Rokugatsu wa koshi no harae to nazuku unnun. Kore sunawachi sennen no san o noburu hakarigoto nari. Motomo munashiku sugosubekarazu. Ima kono mei ari. Kanarazu sann'yû subeshi. Banji heishin sankô no tsuide ni shû.shimôsamu. Kyôkyô kingen.

Ich sage in Respekt aus. Auf Knien hockend empfangen ich [Eure] ehrenwerte Weisung. In Ehrfurcht hege ich tiefe Freude und nehme [Eure Nachricht] im Detail. Im Volke nennt man den sechsten Monat auch “Reinigung der Hinüberreise” und ähnlich. Dies heißt, tausend zählende Jahre werden verlängert zu einem Alter von zehntausend. Wir wollen keineswegs [trost]los [die Zeit] verbringen. Da kommt [Eure] Weisung herein und ist uns Freude über Freude, Glück über Glück. Ganz bestimmt will ich einkehren. Alles [weitere] eröffne [ich] geringer Leib [Euch], wenn ich [bei Euch] angekommen sein werde. In großer Ehrfurcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 44

謹言 依无指事久不申承鬱念良
 深抑明年御前相撲左右以殊可被撰
 定云左方致藝多世右方豊堪常世等
 是高名強力世間殊勝者也各竭身
 力勝負可決〔上濁〕近代希有也若有便
 宜欲候校書殿之邊案内被示給者幸
 甚不具謹言

謹言 ([キンゲン]). 依无指事 ([サセルコトナキニヨツテ]) 久不申承 ([ヒサ]シク[モウシウケタマワラズ]). 鬱念良深 ([ウツネン]マコトニノ [linksseitige Glosse: ヤ>モスレハ][フカ]シ). 抑明年御前相撲左右以 ([ソモソモミヨウネンゴゼン]ノスマイ[トニカク]ニ[モツテ]) 殊可被撰定云> ([コトニ]セン[ジヨウセラ]ル[ベ]シ[ウンヌン]). 左方致藝多世 ([ヒダリカタ]ノムネギオ>ヨ) 右方豊堪常世等 ([ミギカタ]ノトウタウ[ツネヨラ])、是高名強力世間殊勝者也 ([コレ]カウ[ミヨウ]ノ[コウリキ]ノ[セケン]ニ[シュショウ]ノ[モノナリ]). 各竭身力 ([オノオノシンリョクヲ]ツクシテ) 勝負可決云> ([ショウ][links oben . . . bei 負]フ[=ズ]ヲ[ケツ]ス[ベ]シ[ウンヌン]). 近代希有也 ([キンダイケウ]ノ[コトナリ]). 若有便宜 ([モシビンギアラ]ハ) 欲候校書殿之邊 ([コウショデン]ノアタリ)ニ[ソウラ]ハント[オモ]フ). 案内被示給者幸甚>> ([アンナイ]ヲシメシ[タマワレバ]コウジンコウジン]). 不具謹言 ([フダキンゲン]).

Kingen. Saseru koto naki ni yotte, hisashiku môshiuketamawarazu. Utsunen makoto ni / yayamosureba fukashi. Somosomo myônen gozen no sumai tonikaku ni motte koto ni senjô serarubeshi unnun. Hidarikata no Munegi Ôyo, migikata no Tôôtô [< Tôôtan] Tsuneyora kore kômyô no gôriki no seken ni shushô no mono nari. Onoono shinryoku o tsukushite, shôbu o kes.subeshi unnun. Kindai keu no koto nari. Moshi

bingi araba Kôshoden no atari ni sôrawan to omou. Annai o shimeshitamawareba kôjin kôjin. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Zwingenden Anlaß gab es nicht, weshalb [ich] längere Zeit um nichts angefragt, und schon schickt sich die Trübheit an, [meine Stimmung] tief [zu ergreifen]. Für das kommende Jahr sollen die Sumô-[Ringer], die vor [den Tennô] treten, ausgewählt werden, so heißt es. Zur Linken Munegi Ôyo, zur Rechten Tôto Tsuneyo und die anderen sind kräftige Männer, die hoch im Rufe stehen und sich bisher unter der [Menschen]welt hervorgetan haben. Sie mögen ihre Kräfte ausschöpfen und um Sieg und Niederlage wettstreiten, und zwar so, wie es in neuerer Zeit selten nur vorkommt. Sollten die Bedingungen des Wetters es befördern, wird es, so denke ich, bei den Korrekturskriptorien stattfinden. Wolltet [Ihr mir] hierüber noch Nachricht geben, wäre das Glück groß, das Glück groß! Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 45

子	有	如	可	謹
細	便	雲	御	言
在	執	集	覽	
面	申	來	但	當
前	其	无	件	年
不	之	可	殿	相
具	由	然	近	撲
謹	暫	處	於	之
言	賜	居	殿	事
	恩	之	上	最
	察	如	君	爲
	者	何	達	希
	極	若	藏	有
	幸	臨	人	必
	々	期		
	々			

謹言 ([キンゲン])。當年相撲之事最爲希有 ([トウネン]ノ[スマイノコ]ト [モト]モ[ケウ]ナリトス)。必可御覽 ([カナラズゴラン]ス[ベ]シ)。但件殿近於殿上 ([タゞシクダンノドノデンジョウ]ニ[チ]カウシテ) 君達藏人如雲集來无可然 (キム[タチ]クラムト[クモ]ノ[ゴト]ク[アツ]ハリ[キタ]ラムニシカルヘキ[トコロナ]シ)。處居 ([rechtsseitiger Glossen-Eintrag:] 爲歎 [se ka: diese beiden Schriftzeichen sind ein Glossen-Eintrag, der sich auf das Verbum der Veranlassung *su* > *se* セ bezieht, doch die Notwendigkeit der Artikulierung im Schriftzeichen 爲 stellt die Partikel *ka* hier offensichtlich in Frage]) 之如何 ([コレ]ヲ[キョ]セムニイカン)。若臨期有便 ([モンゴ]ニ[ノゾン]テヒン[アラ]ハ)、執申其之由 ([ソノヨシ]ヲ[トリモウ]サム)。暫賜恩察者 ([シバラクオンサツ]ヲ[タマ]ハハ) 極幸々々 ([キョクコウキョクコウ])。子細在面前 ([シサイメンゼンニア]リ)。不具謹言 ([フダキンゲン])。

Kingen. Tōnen no sumai no koto motomo keu nari to su. Kanarazu goran subeshi. Tadashi, kudano dono denjō ni chikōshite, kintachi kurando kumo no gotoku atsubarikitaramu ni shikarubeki tokoro nashi. Kore o kyo.sem[u] [oder okasem(u)?] ni ikan. Moshi go ni nozonde bin araba, sono yoshi o torimōsam[u]. Shibaraku onsatsu o tamawaba, kyokukō kyokukō. Shisai menzen ni ari. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. In diesem Jahre soll es sich beim Ringen um eine seltene Angelegenheit handeln. [Gewiß! Ihr] solltet [Euch] das [mit mir zusammen] unbedingt ansehen. Allein in der Nähe der [Korrektur]skriptorien [scheint mir] kein rechter Platz für [die Betrachtung dieses Ereignisses], an der die Edlen und die Hofspeicherleute wie Wolken sich sammeln werden. Sollten wir wirklich diesen Ort wählen? Es wäre fein, [Ihr] fändet demnächst Gelegenheit, daß wir dieses einmal besprechen. [Eure] Einfühlung machte mich äußerst glücklich, äußerst glücklich. Von den Umständen [mehr dann] vor [Eurem] Antlitz. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 47

恨仍所聞切諸在面展不宣謹言
 覽如何葉落色變之後可爲遺日之
 頻降紅葉可翫若有御暇殊枉光臨被御
 謹言 奉謁久隔仰望无極然近來白露

Nr. 46

充其用殊賜推鑿幸甚々不具謹言
 上給者尤所望也雖有牽駒疲極非可
 疋侍今二疋不足也若候可然馬兩疋被
 謹言 來十五日石清水欲奉十烈弊所八

Nr. 46: 謹言 ([キンゲン])。來十五日 ([キタルジュウゴニチ]ニ) 石清水欲奉十烈 ([イワシミズ]ニ[ジュウ]レツヲ[タテマツラム]ト[オモ]フ)。弊所八疋侍 ([ヘイシヨ]ニ[ハチヒキ]ハ[ハンベ]リ)。今二疋不足也 ([イマニヒキフソクナリ])。若候可然馬 ([モシシカ]ルヘキ[ウマオワ]セハ) 兩疋被上給者尤所望也 ([リョウヒキア]ケ[タマワレバモットモシヨモウナリ])。雖有牽駒 (ヒキ[コ]マ[ア]リト[イエ]ト[モ]) 疲極非可充其用 ([ヒゴク]シテ[ソ]ノ[ヨウ]ニアツヘキニ[アラ]ス)。殊賜推鑿幸甚々々 ([コトニ]スイ[links oben]。。 bei 鑿)カ[=ガ]ム[タマ]ハ々[コウジンコウジン])。不具謹言 ([フダキンゲン])。

Kingen. Kitaru jûgonichi ni Iwashimizu ni jûretsu o tatematsuram[u] to omou. Heisho ni hachihiki wa hanberi. Ima nihiki fusoku nari. Moshi shikarubeki uma owaseba, ryôhiki agetamawareba motomo shomô nari. Hikikoma ari to iedomo, higoku shite sono yô ni atsubeki ni arazu. Koto ni suigam[u] tamawaba kôjin kôjin. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. [Ich] gedenke am kommenden 15. Tage ein Gespann von zehn Pferden dem Schrein zu Iwashimizu zu stiften. [Bei mir, in meiner] heruntergekommenen Bleibe befinden sich acht, es fehlen noch zwei. [Ich] wünschte [mir] sehr, [Ihr] wolltet mir die zwei überlassen, sofern [Ihr] passende [Tiere] überhaupt habt. Denn Pferde, die zum Lastenziehen Verwendung gefunden, sind erschöpft und eignen sich nicht. Ich wäre außerordentlich glücklich, außerordentlich glücklich, sofern Ihr besondere Umsicht und Mitgefühl [für meinen Fall] aufbrächtet. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 47: 謹言 ([キンゲン]). 奉謁久隔 ([ホウ]エツ[ヒサ]シクヘタテ) 仰望无極 (カウハウ[キワ]マリ[ナ]シ)。然近來白露頻降 ([シカル]ヲ[キンライヒヤク]ロシキリニクタテ)、紅葉可翫 (コウエウモテアソフ[ベ]シ)。若有御暇 ([モ]シ[オンイト]マ[アラ]ハ) 殊枉光臨被御覽如何 ([コト]ニ[コウリン]ヲ[マ]ケテ[ゴラン]セラレムニ) イカン。葉落色變之後 (ハヲチ[イロヘン]シテノチ) 可爲遺日之恨 (ユイ[ニチノ]ウラミヲナス[ヘ]シ)。仍所聞[gestrichen:]切也 ([ヨツテキコ]ユル[トコロ]ナリ)。諸在面展 ([モロモロハメン]テンニ[ア]リ)。不宣謹言 ([フセンキンゲン])。

Kingen. Hôetsu hisashiku hedate, kôbô kiwamari nashi. Shikaru o kinrai hyakuro shikiri ni kudatte kôyô moteasobubeshi. Moshi on'itoma araba, koto ni kôrin o magete, goran.zerarem[u] ni ikan. Ha ochi, iro henjite nochi, yuinichi no urami o nasubeshi. Yotte, kikoyuru tokoro nari. Moromoro wa, menten ni ari. Fusen kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Es ist eine große Weile her, daß ich [Euch] begegnet bin. Grenzenlos ist die Hoffnung Euch zu sehen. Weißer Tau senkt sich heftig seit kurzem. [Wir] sollten am bunten Laub Gefallen finden. Sofern [Ihr] Zeit aufbringen könnt, wie wäre es, [Ihr] wendetet [Eure] Strahlen hierher [= kämet] und schautet [Euch] dies an? Wenn erst das Laub herabgefallen ist und die Farbe sich verloren hat, werdet [Ihr] bestimmt nur Groll hegen über die verpaßten Tage. Daher frage ich [bei Euch] an. Alles weitere, wenn unsere Antlitze sich einander zeigen. Ohne [über essentielle Dinge] Kunde gegeben zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 48

謹言 伏披芳札詳承命旨恐悦々
 抑山錦色并籬菊漸綻雖不知時節
 之至未逢興宴之友幸々
 賜恩信生涯之悦已以足之只今參候
 諸事執諮不具謹言

謹言 ([キンゲン]). 伏披芳札詳承命旨 ([フ]シテ[ホウサツ]ヲヒライテツハ
 ヒラカニ[メイ]ノムネヲ[ウケタマワ]リヲハンス). 恐悦々々 ([キョウエツ
 キョウエツ]). 抑山錦色魚并[鮮]籬菊漸綻 ([ソモソモヤマ]ノニシキ[イロ]
 アサヤカニマセノキク[ヨウヤ]クホコロヒ) 雖不知時節之至 ([ジセツノイタ
 ル]ヲ[シラ]スト[イエト]モ) 未逢興宴之友 ([イマダキョウエンノ]トモニア
 ハス/ス[überflüssige Doppelung des Hilfsverbs der Negation: zu auch in der
 linksseitigen Glosse zu 未]). 幸々 賜恩信 ([サイワイサイワイニオンシン]ヲ[
 タマ]ヘリ). 生涯之悦已以足之 ([シヨウ][links unten。。 bei 涯][ガイ]ノヨ
 ロコビスデニモツテコレニタル]). 只今參候 ([タダイマサンコウ]シテ) 諸
 事執諮 ([シヨジ]ヲ[シュウシ]マウサム). 不具謹言 ([フダキンゲン]).

*Kingen. Fushite hōsatsu o hiraite, tsubabiraka ni mei no mune o uketamawariowannu.
 Kyōetsu kyōetsu. Somosomo yama no nishikiro azayaka ni mase no kiku yōyaku
 hokorobi, jisetsu no itaru o shirazu to iedomo, imada kyōen no tomo ni awazu.
 Saiwai saiwai ni onshin o tamaeri. Shōgai no yorokobi sude ni motte kore ni taru.
 Tadaïma sankō shite shōji o shū.shimōsam[u]. Fugu kingen.*

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. [Ich] werfe mich
 nieder, öffne [Euer] duftendes [Holz]täfelchen und empfangen den detaillierten
 Gehalt [Eurer] Weisung. In Furcht und Freude, Furcht und Freude! Nun, die

Färbung des Bergbrokats zeigt sich frisch wie in der Morgenfrühe. Und an den Hecken öffnen sich vollends die Chrysanthemen am Zaune. Mir entging nun gar, wie weit die Jahreszeit fortgeschritten ist, und noch bin ich mit keinem Freunde zum festlichen Umtrunk zusammengetroffen. Da erhalte [ich] sehr glücklicherweise [Eure] gnädige Nachricht. Die Freude eines Lebens bereits empfinde [ich] darin. Bald will [ich] aufbrechen und alles [weitere] bei [meiner] Ankunft besprechen. Ohne Details, gesprochen in Worten [ehrfürchtiger] Anspannung.

Nr. 49

處	垢	拂	須	暑	送	謹
重	因	煩	自	往	歲	言
責	之	惱	參	凍	月	日
幸	自	之	候	絹	抑	來
甚	然	塵	奉	如	秋	之
々	所	垢	拜	鏡	盡	間
不	致	凡	慈	如	冬	久
具	懈	人	顏	此	始	不
謹	怠	情	也	之	風	奉
言	也	愚	俗	比	氣	謁
	伏	未	姓	動	如	鬱
	賜	洗	庸	靜	刀	望
	恩	罪	拙	如	寒	之
	察	業	難	何	來	至
	不	之				如

謹言 ([キンゲン])。日來之間久不奉謁 ([ヒゴロノアイダヒサシクホウ] エツセス)。鬱望之至如送歲月 ([ウツボウノイタ]リ、セイ[ゲツ]ヲ[オク]ルカ[ゴト]シ)。抑秋盡冬始 ([ソモソモアキ]ツキ、[フユハジ]マリテ) 風氣如刀 [recte 刃] ([フウ]キ[ハ]ノ[ゴト]シ)。寒來暑往凍絹如鏡 ([カン]ハ[キタ]リ[シヨ]ソ[zu emend. auf ハ]ユイテコヨリケステ[カカミ]ノ[ゴト]シ)。如此之比動靜如何 ([カクノゴトキコロオイ]トウセイ[イカン])。須自參候 ([スベカラク]ミ[ズカラサン]シイ[Anm.: 參候 – eigentlich *sankô* サンコウ – hier als

gedehntes *sanshî* < *sanshi* 参仕 aufzufassen? [スベシ]。奉拝慈顔也 ([ジ]カンヲオカニ [zu emend. auf ミ] [タテマツ]ラム)。俗姓膚拙難拂煩惱之塵垢 (ソク [シヨウ]ノハタヘツタナクシテ [ボンノウノジン]クヲハライ [ガタ]シ)。凡人情愚未洗罪業之垢 ([オヨソニンジョウ]ノヲロカニシテ [イマ]タ [ザイゴウノ]アカヲスゝカス)。因之自然所致懈怠也 ([コレ]ニヨテシセンニ [ケダイ]ヲ [イタ]ス [トコ]ロ [ナリ])。伏賜恩察不處重責 ([フ]シテ [オンサツ]ヲ [タマハツ od. リ]テ [ジュウ]タルセメニ [シヨ]セスハ) 幸甚々々 ([コウジンコウジン])。不具謹言 ([フグキンゲン])。

Kingen. Higoro no aida hisashiku hôetsu sezu. Usubô no itari seigetsu o okuru ga gotoshî. Somosomo aki tsuki, fuyu hajimarite, fûki ha no gotoshî. Kan wa kitari, sho wa yuite kôrikezutte, kagami no gotoshî. Kaku no gotoki korrooi tôsei ikan. Subekaraku mizukara sanshî subeshi. Jigan o ogamitatematsuram[u]. Zokushô no hada e tsutanaku shite, bonnô no jinku o haraigatashi. Oyoso ninjô no oroka ni shite, imada zaigô no aka o susugazu. Kore ni yotte shizen ni kedai o itasu tokoro nari. Fushite onsatsu o tamawatte, jû taru seme ni sho.sezu wa kôjin kôjin. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Seit vielen Tagen sind [wir einander] nicht begegnet. In düsterer Stimmung verbringe ich das Jahr, die Monate. Der Herbst ist vergangen, der Winter setzt jetzt ein. Wind und Temperatur sind wie eine Klinge, die Kälte kommt, die Hitze geht dahin, es gefriert [das Wasser] zu einer Politur, die dem Spiegel gleicht. Wie ergeht es [Euch] in eben dieser Zeit? [Ich] will in Person [bei Euch] erscheinen, [Euch] gegenüber die Hände ineinanderlegen und vorsprechen [bzw. entrichten]. Den Geschlechtern im Pöbel ist die Haut unempfindlich, es fällt [ihnen] schwer, sich von Staub und Dreck [ihrer] Begierden loszuschlagen. Sie sind unvernünftig in ihren Affekten und haben den Unflat [ihres] Karmas keineswegs fortgewaschen. Hieraus ergibt sich ganz von selbst, daß [das Volk] nachlässig [d.h. arbeitsscheu und steuerfaul] wird. [Wir] werfen uns nieder und wären sehr glücklich, sehr glücklich, wenn [Ihr uns Eure] gnädige Einfühlung zukommen liebet und von einer Schelte absehen wolltet. Ohne Details, gesprochen in Worten [ehrfürchtiger] Anspannung.

Nr. 50

謹言 ([キンゲン])。仰望之際忝被投貴札 (カウ
 ハウ[ノアイダ]ニ[カタジケナ]ク[キサツ]
 ヲナケラレタリ)。喜悦々々 ([キエツキエツ])。
 抑隨節 ([ソモソモセツ]ニ[シタガイ]テ)、
 則心情不伏 ([スナワチシン]セイヲフクセス)。
 而間賜恩間 ([シカルアイダオンモン]ヲ[タマ]
 ヘリ)。幸甚々々 (コウジンコウジン)。今須自
 參拜於門下 ([イマ]スヘカラクミ[ズカラモン]
 カニ[サンパイ]シテ) 執申心事 ([シンジ]ヲ
 [トリモウ]ス[linksseitige Glosse:]ヘシ)。更不具謹言
 ([サラニフダキンゲン])。

*Kingen. Kôbô no aida ni katajikenaku kisatsu o nagerare-
 tari. Kietsu kietsu. Somosomo setsu ni shitagaite, sunawa-
 chi shinsei o fuku sezu. Shikaru aida onmon o tamaeri.
 Kôjin kôjin. Ima subekaraku mizukara monka ni sanpai
 shite shinji o torimôsubeshi. Sara ni fugu kingen.*

甚 抑 謹
 々 隨 言
 々 節 仰
 々 今 則 望
 々 須 心 之
 々 自 情 際
 々 參 不 忝
 々 拜 伏 被
 於 於 而 投
 門 門 間 貴
 下 下 賜 札
 執 執 恩 喜
 申 申 間 悅
 心 心 幸 々
 事 事 更 々
 更 不 不 謹
 不 具 具 言
 具 謹 謹 言

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Gerade, da wir es erwarten, erhalten wir beschämt-[dankbar] [Euer] wertes [Holz]täfelchen zu- geworfen. Freude und Ausgelassenheit, Freude und Ausgelassenheit! Der Jahreszeit gemäß vermögen [wir] nicht mehr [unsere] Emotionen zu unter- drücken [und verlangen nach Eurem Tribut]. Da nun erhalten [wir Eure] gnädige Ankündigung. Großes Glück, großes Glück! Nun [wissen wir, Ihr] werdet an die Füße [unseres] Portals kommen, [uns] zu beehren, [daher wir dann] besprechen können, was [uns] auf dem Herzen liegt. Darüber hinaus ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 51

謹言 今年賀茂祭使曲侍必可問人也
 仍出車并裝束等可令調送侍而
 弊所無可然〔裝〕車思煩侍御車加牛
 被勞送者最所仰也奉憑親昵屢
 達少事悚恐甚一肘千廻殊賜高
 察可被恩借者也諸事期面拜
 不宣謹言

謹言 ([キンゲン])。今年賀茂祭使曲[recte 典]侍必可問人也 ([コンネンカモ]ノ[マツ]リノツカキテンシ[カナラ]ストワツ[ベ]キ[ヒ]ト[ナリ])。仍出車并裝束等可令調送侍 ([ヨツテイダシクルマナラビ]ニ[ショウソクラ]トノヘヲクラシムヘク[ハン]ヘリ)。而弊所無可然車 ([シカルニヘイショ]ニ[シカル]ベ]キ[クル]マ[ナ]シ)。思煩侍 ([オモイ]ワツラムテ[ハン]ヘリ)。御車加牛被勞送者最所仰也 ([オンクルマ]ニ[ウシヨクワエ]テイタワリ[オク]ラ[レバ、モトモアオ]ク[トコロナリ])。奉憑親昵屢達少事 ([シン][links unten。。bei 昵]チ[=チ]ンニ[タノ]ミ[タテマツ]テシハヽヽ[ショウジ]ヲタンズ)。悚恐甚一肘千廻 ([ショウキョウ]ノ[ハナハダ]シキコト[イッチュウ]ニ[センカイ])。殊賜高察可被恩借者也 ([コトニコウサツ]ヲ[タマイ]テ、[オンシャクセラ]ル[ベキモノナリ])。諸事期面拜 ([ショジメンパイ]ヲコス)。不宣謹言 ([フセンキンゲン])。

Kingen. Konnen Kamo no matsuri no tsukai tenji kanarazu towa[d]zubeki hito nari. Yotte idashikuruma narabi ni shōsokura totonoeokurashimubekuhanberi. Shikaru ni heisho ni shikarubeki kuruma nashi. Omoiwazurate hanberi. Onkuruma ni ushi o kuwaete itawariokurareba, motomo aogu tokoro nari. Shinjitsu ni tanomitatematsutte shiba shiba shōji o tas.su. Shōkyō no hanahadashiki koto itchū ni senkai. Koto ni

kôtsatsu o tamaite, onshaku serarubeki mono nari. Shoji menpai o go.su. Fusen kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Für das Fest zu Kamo sollen in diesem Jahre die Gesandten [des Weihstabes] und die Gemachsdamen von fraglosem [Ruf] bestellt werden. Folglich werden wir angehalten, das Auszugsgefährt und die Gewänder vorzusehen und zuzusenden. In unserem unwerten Hause jedoch ist zu meinem Leidwesen kein passender Wagen vorhanden. Könntet [Ihr mir Euer] Gefährt und einen Ochsen dazu zu stellen [Euch] bemühen, schaute [ich] vollends zu [Euch] auf. Es ist [mir] in hohem Maße furchtsam stockend [zumute], [Euren] einen Ellenbogen tausendfach zu schütteln, [Euch] also oft um Unbedeutendes zu befehligen und vertraut und nahestehend zu tun. Doch wolltet [Ihr] wohl [Eure] Einfühlung spenden und [mir Eure] gnädige Leihgabe zukommen lassen! Alles [weitere überlasse ich] in Erwartung dem Moment, an dem [ich] mit ineinandergelegten Händen [vor Euer] Antlitz [trete]. Ohne [über essentielle Dinge] Kunde gegeben zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 52

謹言 ([キンゲン])。所命牛車 ([メイ] スル[トコロ]ノ[ギユウシャ]) 如仰 彼日奉之 ([オオセ]ノ[ゴト]ク[カノ] ヒコレ)ヲ[ホウ]セム)。但件牛車日來 于[=干]芻已盡生草未出來 ([タゞシ、クダン]ノギユウシャ)ヒコロホシクサ [スデ]ニツキテ[ナマクサイマ]タ [イデキタ]ラス)。骨高力弱不可用欵 ([ホネタカ]ク[チカラ]ヨハクシテ [フカヨウ]ナラムカ)。兼以爲恐 ([カネ]テ[モツ]テ[オ]ソレ トス)。且垂恩悉[zu emmend. auf 惠]者 (カツ ヌヽ[オンケイ]ヲタレ[ハ])、最所 望也 ([モ]トモ[シヨモウナリ])。 諸事不備謹言 ([シヨジフビキンゲン])。

爲 未 但 謹
 恐 出 件 言
 且 來 牛 所
 垂 骨 車 命
 恩 高 日 牛
 悉 力 來 車
 者 弱 于 車
 最 不 芻 如
 所 可 已 仰
 望 用 盡 彼
 也 欵 生 日
 諸 兼 草 奉
 事 以 之
 不 備 謹
 言

Kingen. Mei.suru tokoro no gyûsha ôse no gotoku kano hi kore o hô.semu. Tadashi, kudan no gyûsha higo hoshigusa sude ni tsukite, namakusa imada idekitarazu. Honetakaku chikara yowaku shite, fukayô naram[u] ka. Kanete motte, osore to su. Katsukatsu onkei o tareba, motomo shomô nari. Shoji fubi kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Angewiesenes Gefährt und Rind wollen [wir] wie [Ihr] befohlen am in Rede stehenden Tage übergeben. Allein das Gespann betreffend: Seit Tagen schon ist [uns] das Heu ausgegangen, und frisches Gras kommt noch nicht heran. Die Knochen ragen heraus, und es fehlt [dem Tier] an Kraft. Es sollte in dieser Verfassung wohl kaum von Nutzen sein! Folglich erhoffte [ich mir] sehr in Furcht, [Ihr] spendetet [uns] Gnade und Mitgefühl [für eine diesbezügliche Absage]! In allem: Ohne [die Dinge] geordnet zu haben, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 53

謹言 ([キンゲン])。
 歲月已盡遺日不幾 (セイ
 [ゲ]ツ[スデ]ニツキ
 ノコリノ[ヒイク]ハク
 [ナラ]ス)。面謁次有
 可申承事 ([メンエツノ
 ツイ]テ[モウシウケ
 タマワル]ヘキ[コト
 [ア]リ)。忝垂光臨者極
 所望也 ([カタジケナク
 コウリン]ヲ[タ]レハ
 [キワ]メテ[シヨモウ
 ナリ])。奉憑大師之恩察
 ([ダイシノオンサツ]
 ヲ[タノ]ミ[マツツ]
 テ)、久送多年之春秋
 ([ヒサ]シク[タネンノ
 シュンジュウ]ヲ[オク]

察	同	仕	憑	可	謹
尤	刹	足	大	申	言
可	之	下	師	承	歲
被	往	又	之	事	月
下	生	運	恩	忝	已
坐	如	數	察	垂	盡
給	此	十	久	光	遺
者	事	之	送	臨	日
也	非	星	多	者	不
諸	面	霜	年	極	幾
有	難	師	之	所	面
面	謝	壇	春	望	謁
展	殊	契	秋	也	次
不	賜	期	奉	奉	有
具	恩				
謹					
言					

ル)。奉仕足下又運數十之星霜（ソソカニツカヘタテマツツテマタスシユ
[ノ]セイザウヲ[ハコ]ヘリ）。師壇[= 檀]契期同刹之往生（[シ]タンノチキリ
[トウ]セツ[ノ]オウジョウヲ[ゴ]ス）。如此事非面難謝（[カクノ]ゴトキノコ
トメンニ[アラ]スンハ[シャシガタ]シ）。殊賜恩察尤可被下坐給者也（[コト
ニ]オンサツヲ[タマワ]ムテ[モト]モクダリオワセラル[*auf* *レ* *zu* *emend.*]タマ
ウベキモノナリ）。諸有面展（[モロモロ]ハメンテンニ[ア]リ）。不具謹言
（[フダキンゲン]）。

*Kingen. Seigetsu sude ni tsuki, nokori no hi ikubaku narazu. Men'etsu no tsuide
môshiuketamawarubeki koto ari. Katajikenaku kôrin o tareba, kiwamete shomô nari.
Daishi no onsatsu o tanomimatsutte, hisashiku tanen no shunjû o okuru. Sokka ni
tsukaetatematsutte mata suju [auch sôjû?] no seizô o hakoberi. Shidan no chigiri
tôsetsu no ôjô o go.su. Kaku no gotoki no koto men ni arazunba, sha.shigatashi.
Koto ni onsatsu o tamawam[u]de motomo kudariowaseraretamaubeki mono nari.
Moromoro wa menten ni ari. Fugu kingen.*

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Das Jahr, die Monate
sind erschöpft. [Diesem Jahr] bleiben nicht mehr viele Tage. So [Ihr mich
zur] Audienz zulasset, wollte [ich Euch] um etwas befragen. [Dankbar] be-
schämte [Ihr mich], wenn [Ihr wie das] Licht herabkämet, wie [ich es mir]
sehr wünsche. Die gnädige Einfühlung des ‘Großen Lehrers’ in Anspruch
nehmend verbringe ich Frühling und Herbst so viele Jahre. Zu [Euren] Füßen
diene ich mehrere Dekaden des Sternenlaufs und [gemäß der Wiederkunft
des winterlichen] Frostes. Der Eid an der Plattform des Lehrers läßt die
Hinübergeburten an demselben Tempel erwarten. Schwerlich könnte [ich Euch]
Dank erweisen in dieser Angelegenheit, so [ich Euer] Antlitz nicht [sehe].
Wolltet [Ihr Eure] gnädige Einfühlung gewähren, wollte [ich mich vor Euch]
zum Niederfall [drängen] lassen. [Alles] weitere sei besprochen, wenn wir
unsere Antlitze einander eröffnen. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen]
Worten der Anspannung.

Nr. 54

謹言 嚴寒之比忝賜恩信披封之處
 承委曲旨抑老毛年暮難期明春
 月迫已至不幾今歲仍企奉仕志間
 在此命而大雪頻降不出門外氷厚閉
 寒難○堪行步雖然依叵背貴命以明
 日拂曉參下執巨万壞寔師壇之
 契非今世之約前生最縁自所引耳
 現當二世尤一刹之土將證兩足之位諸
 併在奉拜次不具謹言

謹言 ([キンゲン])。嚴寒之比忝賜恩信 ([ゲンカンノコロオオイカタジケナク]オンシン]ヲ[タマワツ]テ) 披封之處 (フヲヒラク[トコロ]ニ) 承委曲旨 (キキョクノ[ムネ]ヲ[ウケタマワリ od. ン]ヌ)。抑老毛[= 耄]年暮 ([ソモソモロウモウトシ]クレテ) 難期明春 ([ミヨウシュン]ヲ[ゴ]シ[ガタ]シ)。月迫已至 ([ゲツ]ハク[スデ]ニ[イタリ od. ッ]テ) 不幾今歲 (キムセイ[イクハクナラ]ス)。仍企奉仕志間在此命 ([ヨツテホウシ]ノ[ココロザシ]ヲ[クワ]タツル[アイダ]ニ[コ]ノ[メイ]アリ)。而大雪頻降 ([シカルニダイセツ]シキリニクタテ) 不出門外 ([モンガイ]ヲ[イ]テス)。氷厚閉寒[= 塞]難堪行歩 ([コオリアツク[ソコ]ヲトチテ[コウホ]ニタエ[ガタ]シ)。雖然依叵背貴命 ([シカ]リト[イエドモキメイニソム]キカタキニ[ヨツテ]) 以明日拂曉參下 ([ミヨウニチフツギョウ]ヲ[モツテサン]カシテ)、執巨万壞[= 壞] ([マン]エヲ[トリ]ワタサム)。寔師壇[= 壇]之契非今世之約 (マコトニ[シ]タン[ノチギ]リ[コンセノヤク]ニ[アラ]ス)。前生最縁自所引耳 ([ゼンショウ]ノ[サイエン]ノヲ[ノズカラヒクトコロ]ノミ)。現當二世尤一刹之土將證兩足之位 ([ゲトウニセイモトモイッセツノド]ニシテ[マサ]ニ[リョウソクノクライ]ヲ[ショウ]セムトス)。諸併在奉拜次 ([モロモロハシカシナガラ]ホウハイ]ノ[ツイ]テニ[アリ])。不具謹言 ([フグキンゲン])。

Kingen. Genkan no korooi katajikenaku onshin o tamawatte fu o hiraku tokoro ni, ikkyoku no mune o uketamawarinu [od. -nnu]. Somosomo rômô toshi kurete, myôshun o go.shigatashi. Getsuhaku sude ni itarite [od. itatte], kim[u]sei ikuhaku narazu. Yotte, hôshi no kokorozashi o kuwadatsuru aida ni, kono mei ari. Shikaru ni, daisetsu shikiri ni kudatte mongai ni idezu. Kôri atsuku, soko o to[d]jite kôho ni taegatashi. Shikari to iedomo, kimei ni somukigataki ni yotte, myônichî futsugyô o motte, sankâ shite man'e o toriwatasam[u]. Makoto ni shidan no chigiri konse no yaku ni arazu. Zenshō no saien no onozukara hiku tokoro nomi. Getō nisei motomo issetsu no do ni shite, masa ni ryôsoku no kurai o shō.sem[u] to su. Moromoro wa shikashinagara hôhai no tsuide ni ari. Fugu kingen.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung. Zur Zeit gestrenger Kälte erhalte ich furcht- [und dank]voll [Eure] gnädige Nachricht. Und wie ich das Siegel öffne, empfangen ich den detaillierten Gehalt. Mir Greis dunkeln die Jahre [und gehen dem letzten entgegen], schwerlich nur darf ich den aufhellenden [folgenden] Frühling erwarten. Die Monate sind eng geworden, und es ist nicht mehr viel Zeit in diesem Jahre. Zum Dienste wollte [ich] gerade [meinen] Willen erheben, da erreicht [mich Eure] ehrenwerte Weisung. Nun, unablässig fällt der Schnee, daß man kaum vor das Tor treten kann. Dick bedeckt das Eis den Grund, daß einem das Schreiten schwer wird. Trotzdem kann [ich Eurer] Weisung nicht leicht zuwider handeln. Im Morgengrauen des kommenden Tages breche [ich] auf, zu [Euch] herabzukommen und zehntausend [i.e. unzählige] Gedanken mitzuteilen. Der Eid an des Lehrers Plattform ist nicht ein Kontrakt der gegenwärtigen Welt, er wird vielmehr von dem Karma der vormaligen Existenz bewirkt. [Lasse uns] Zeugnis ablegen [und die Nachfolge besprechen]; für den Rang beider, deren Beine auf dem einen [und demselben] Flecken des Tempels fußend von der gegenwärtigen und der kommenden Existenz sind. Alles [weitere] will [ich Euch] in dem Moment sagen, an dem [ich Euch meine Verbeugung mit] aneinandergelegten Händen entrichte. Ohne Details, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 55

謹辭 請香林寺聖恩裁事
{平濁}
 請被殊蒙 恩恕不處厭却納受遲早
三 二 一 二 二
 白米壹石茄子參拾菓之狀
 右謹案事情甲今年所作早田一段也而依
二 一 二
 遲殖出來之期今月朔比也纔奉借
一 二
 佛神之後欲捧上分之間叡山飢言 賜盛
一 三 二 一 二
 也云仍爲上彼山今 令 怠春之程難繼身
一 一 一 三 二
 命又難捧上分今其經營漸畢爲表
一 一 三 二

Nr. 56

重申夏間被逼飢言 賜不參入臨又秋必
三 二 一 一
 可仕御館御讀經遂彼役之後必可
三 二 一 一
 參入侍非蔡倫之孫不蓄魚網非蒙
一 二 一 三 二
 怙之裔无遺鷄距恐平濁謹言
怙 一 二 一

Nr. 55 (Fortsetzung)

微志雖乏少所令進上也望請蒙
一 一 二
 恩恤不處勘當被哀納者愚僧之本
一 一 二
 懷去已足而已三 二被催懇誠維拙狀謹辭
一 二 一

二 三

Nr. 55: 謹辭 ([キンジ])。請香林寺聖恩裁事 ([シヨウコウリンジヒジリ]ノ [オン]サイノ [コト])
 請被殊蒙 恩怨不處厭却納受遲早白米壹石茄子參拾菓之狀 ([コトニ [オン] ショウ [カブリ od. ツ]テ、エムキヤクニ [シヨ]セスシテ、チ [ソウ]ノ [ハクマ イイコク、ナスビサンジュウカヲ]ナウ [ジュ]セ [ラ]レムトコウ [ジョウ]ウ)、右謹案事情 ([ミギツツシンデコト]ノコゝロヲ [アン]スルニ)、某甲 今年所作早田一段也 ([ムコウコンネンツクルトコロ]ノ [ワサダイツタンナリ])。而依遲殖出來之期今月朔比也 ([シカルニ][Wurmfraß: オ]クリテ [ウ]ウルニ [ヨリ]テ、[シュツライノゴコンゲツ]ノツイ [タ]チ [ノコロ]オイナリ)。纔奉借佛神之後 ([ワズカ]ニ [ブッシン]ニ [ホウシャ]クシテ [ノチ]) 欲捧上分之間 ([ジョウブン]ヲサゝケムト [オモ]フ [アイダ]ニ) 叡山飢言曷 [= 渴]盛也 云々 (エイサン [ケカツ]サカ [ンナリ]ウンヌン)。仍爲上彼山 ([ヨリテカノ ヤマ]ニ [ア]ケムカ [タメ]ニ) 令 [= 今]怠 [= 忽]春之程難繼身命 ([イマ]イソキ [ハルノ]ホトニ [シンミョウヲケイ]シ [カタ]シ)。又難捧上分 ([マタジョウブン]ヲサゝケ [ガタ]シ)。今其經營漸畢 ([イマソ]ノ [ケイエイヨウヤ]ク [オワリ]テ) 爲表微志 (ヒ [シ]ヲ [ヒョウ]センカ [タメ]ニ) 雖乏少所令進上也 ([ボクシヨウナ]リト [イエドモシンジョウセシム]ル [トコロ]ナリ)。望請 ([ノソ]マクハコウ)、蒙恩愜 [= 恤]不處勘當 ([オン]シュツヲ [カブリ od. ツ]テ [カンドウ]ニ [シヨ]セスシテ)、被哀納者 ([アイ]ナウセ [ラレバ]) 愚僧之本懷已足而已 ([グソウ]カ [ホン]クワイ [スデニ]タンヌナラクノミ)。被催懇誠維拙狀謹辭 (コンセイニモヨヲサレテ、セツシヤウヲ [ユ]ルシ。[キンジ])。

Kinji. Shô Kôrinji hijiri no onsai no koto.

Koto ni onjo o kaburite od. kabutte, em[u]kyaku ni sho.sezu shite chisô no hakumai ikkoku, nasubi sanjû ka o nôju serarem[u] to kou jô, migi tsutsushinde koto no kokoro o anzuru ni, mukô konnen tsukuru tokoro no wasada ittan nari. Shikaru ni okurite od. okutte uuru ni yorite, shutsurai no go, kongetsu no tsuitachi no korooi nari. Wazuka ni Busshin ni hôshaku shite nochi, jôbun o sasagem[u] to omou aida ni, Eisan kekatsu sakan nari unnun. Yorite kano yama ni agem[u] ga tame ni, ima isogi haru no hodo ni shinmyô o kei.shigatashi. Mata jôbun o sasagegatashi. Ima sono keiei yôyaku owarite, bishi o hyô.sen ga tame ni, bokushô nari to iedomo, shinjô seshimuru tokoro nari. Nozomaku wa kou: Onshutsu o kaburite, kandô ni sho.sezu shite, ainô serareba, gusô ga honkai sude ni tannu naraku nomi. Konsei ni moyôsarete, setsujô o yurushi. Kinji.

[Ich] spreche in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung vor. Darüber, daß wir [Euer] gnädiges Urteil über den Weisen [Mönch] aus dem “Tempel zum duftenden Haine” (Kôrinji) erhalten wollen.

[Wir] gedenken wie obenstehend mit [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung eine “Gestaltung” des Inhaltes einzureichen, [Euch] zu bitten, [Ihr] möget früher oder später einzuziehen gewillt sein dreißig gereifte Auberginen und ein Hohlmaß voll weißen Reises, möget [uns] nicht mit Entzug [Eurer] Aufmerksamkeit bestrafen oder über [uns] in besonderer Weise [Euren] Zorn fahren lassen. [Wir] verfügen in diesem Jahr über Bewirtschaftungs[rechte] über einen *tan* [i.e. ca. 991,7 m²] frühreifenden Reises. Da die Aussaat jedoch zu spät erfolgte, ist die Ernte mit dem zwanzigsten Tage dieses Monats zu erwarten. Nachdem [wir] den Buddhas und Gottheiten geopfert hatten, gedachten [wir Euren] Anteil zu entrichten, als große Dürre und Hunger über den Hie-Berg (Eisan) kamen. Dorthin gaben [wir] daher den Teil, so daß [wir selbst uns] kaum über den Frühling retten konnten, geschweige denn, [Euren] Anteil hätten entrichten können. Endlich nun aber erscheint die wirtschaftliche Enge überstanden, daher [wir] als Zeichen [unseres] kleinen Willens – wenn auch nur mit geringer Menge – Euch hinaufsenden wollen. [Wir] wünschen und sprechen vor: Wolltet [Ihr] gnädiges Mitgefühl empfangen, [unsere Vergehen] zu bedenken und [dem Gesetz] entsprechend [zu urteilen]. Wolltet [Ihr] Mitleid entwickeln, gereichte dieses [uns] ungescheiterten Mönchen vollauf zur Zufriedenheit. Könntet [Ihr uns] bitte freundlichst und gewissenhaft in [unserer] mißlichen Lage Nachlaß gewähren? Vorgesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

Nr. 56: 重申 ([カサネテモウ]ス)。夏間被逼飢言曷[= 渴]不參入 ([ナツ]ノ[アイダケカツ]ニセメサレテ[サンニユウセズ]シテ) 臨又秋必可仕御館御讀經 ([ノソソ]テ[マタアキカナラスミ]タチノ[ミドキョウ]ヲツトム[ベ]シ)。遂彼役之後 ([カ]ノ[ヤク]ヲ[トケ]テ[ノチ]) 必可參入侍 ([カナラズサンニユウ]スヘク[ハンベ]リ)。非蔡倫之孫不蓄魚網 (サイリンカソンニ[アラズ]ハキョ[links unten]。 bei 網]ハ[= バ]ウ[ヲ]タクハエス) 非蒙怙[= 恬]之裔无遺鷄距 (モウテンカエキニ[アラズ]ハケイコヲノコスコト[ナ]シ)。恐、謹言 ([キョウキョウキンゲン]。)

Kasanete môsu. Natsu no aida kekatsu ni semesarete, sannjû sezu shite, nozonde mata aki kanarazu mitachi no midokyô o tsutomubeshi. Kano yaku o togete nochi kanarazu sannjû subekuhanberi. Sairin ga son ni arazuba gyobô o takuwaezu, Môten ga eki ni arazuba keiko o nokosu koto nashi. Kyôkyô kingen.

[Wir] sprechen wiederholtermaßen aus [p.s.]:* Im Sommer [werden wir] nicht zu [Euch] kommen, da Dürre und Hunger [auf uns] drücken. Wiederum für den Herbst wollen [wir] unbedingt Rezitationen der Sutras in [Eurer] werten Wohnburg vornehmen. Nach Vollendung dieser Pflicht wollen [wir] die Zahlung auf jeden Fall erbringen. Wer schon sammelte die [aufgebrauchten] Fischnetze, wäre es nicht ein Nachkomme des Cai Lun [?-121; der legendäre Erfinder der Papierherstellung u.a. auf Rückgriff von Lumpen und Textilresten], und wer schon ließe die Zehenkrallen der Hühner übrig, wäre es nicht ein Erbe des Ming Tiau [?-1210; der legendäre Erfinder des Pinsels]** In großer Ehrfurcht, gesprochen in [ehrfürchtigen] Worten der Anspannung.

*) Korrektur: Das Verb *sannyû*, das Präfix in *mitachi* etc. markieren den niedrigen Status des Absenders. Das *kasanete môsu* ist als Einleitung eines separaten Nachtrags zum vorstehenden Nachlaßgesuch, der Brief also – anders als in unserer Übersicht (Erster Teil, S. 12) angegeben – nicht als Antwort bzw. gar Gewährung aufzufassen.

***) Hier wird vermutlich einmal die sparsame und auch Kleinigkeiten und Reste schätzende Haushaltung des Klosters angesprochen, um der Wahrhaftigkeit Nachdruck zu verleihen. Zudem aber scheinen die gewählten Beispiele gezielt an das Ende der Mustersammlung gesetzt, um metaphorisch gewissermaßen die Schreibschule zu beschließen.